Matthias Köpke
Boben Enn 6
17291 Nordwestuckermark, OT. Zollchow
Tel.: 03984-719416
e-mail: esausegen@aol.com

Zollchow, den 02.12.2020

An alle sog. Religionslosen (sog. Heiden), Juden, Christen, Mohammedaner (Islam) und alle sich anders bezeichnenden Menschen sowie die Regierungen der Länder der Erde, den Lenkern des Weltgeschehens und alle am Weltgeschehen Interessierten. (Die von mir angeschriebenen **Adressaten** kann man nachlesen auf S. 18-19).

Offener Brief

Zum Thema „Corona-Pandemie“ und „Souveränität“

Sehr geehrte Damen und Herren, Bürger, Mitbürger, Mitmenschen,

ich lehne die derzeitigen und evtl. noch kommenden Corona-Verordnungen und Corona-Gesetze welche von der Bundesrepublik Deutschland und den jeweiligen Bundesländern erlassen wurden, oder noch werden, gänzlich ab. Ich sehe die weltweite CORONA-PANDEMIE als ein künstliches, von bibelgläubigen Menschen geschaffenes Konstrukt an, um biblische Prophetie in die Tat umzusetzen, und zur Erfüllung zu bringen. ICH EMPFINDE DIE CORONA-PANDEMIE, UND ALLE DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDEN MASSNAHMEN, ALS EIN MIR VON JAKOB-ISRAEL AUFERLEGTES JOCH DER ERSTREBTEN (WELT)HERRSCHAFT! (Siehe dazu 1. Mose 27, 29: *„Völker [Esau] sollen Dir [Jakob-Israel] dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen! Sei HERR über deine Brüder;“*) **Dieses Joch lehne ich natürlicher- und berechtigterweise vollständig ab, und folgerichtig lege ich hiermit an dieser Stelle bei Ihnen WIDERSPRUCH und PROTEST gegen dieses Joch ein.** (Siehe dazu 1. Mose 27, 40: *„Und es wird geschehen, wenn du [Esau] dich losmachst, wirst du auch ein HERR sein und sein [Jakob-Israels] Joch von deinem Halse reißen wirst.“*) Näheres zu Jakob-Israels Joch und Esaus Befreiung weiter unten in diesem Brief. Ich empfinde auch deshalb die Corona-Maßnahmen der Bundesregierung und der jeweiligen deutschen Landesregierungen als religiös motiviert, als unwissenschaftlich und als einen schwerwiegenden Eingriff in meine **göttlich** und **weltlich** in der jeweiligen Verfassung garantierten Grundrechte, wie sie **Gott Jahweh in der Bibel** für mich in 1. Mose 27, 40 **(Esausegen)**[1)] und der **weltliche Staat** in den folgenden **Grundgesetz-Artikeln** (GG) für die BRD festgeschrieben hat:

**Artikel 1, 1-3 GG; Artikel 2, 1-2 GG; Artikel 3, 1-3 GG; Artikel 4, 1-2 GG;
Artikel 5, 1-3 GG; Artikel 6, 1-2 GG.**

---

1) Es beschwerte sich einmal jemand über den **ESAUSEGEN.** Er wäre nicht bereit, sich einem jahwistischen oder mosaistisch-jüdischen Segen zu unterwerfen. Recht hat er, aber man muss es richtig verstehen. Der Verfasser vorliegender Schrift unterwirft sich keinem Segen, möge er lauten, wie er wolle. Ich vertrete eine **WERTORDNUNG.** Danach hat jeder Mensch und jedes Volk das Recht auf Selbsterhaltung und freie Selbstentfaltung im Rahmen einer freiheitlichen, auf dem Willen, der Eigenart und der Kultur des Volkes sowie auf Leistung und Gerechtigkeit fußenden, gegen jede Gewalt- und Willkürherrschaft gerichteten, dem Frieden und der Verständigung zwischen den Völkern dienenden, der Schöpfung in Liebe und Achtung zugewandten **RECHTSORDNUNG.** Ich denke, die Zielsetzung ist hiermit genügend klar umrissen. In den Rahmen dieser Zielsetzung gehört der sog. **ESAUSEGEN**. Das heißt, dieser Segen steht **NICHT ÜBER** dieser Wertordnung, sondern **IN** ihr. **In der Bibel** (Judentum, Christentum, Islam) **wird diese WERT- und RECHTSORDNUNG eben als ESAUSEGEN bezeichnet.** Diese Wert- und Rechtsordnung ist international–überstaatlich und muss von der **UNO** (Vereinten Nationen) und deren Unterorganisationen, wie z.B. der **WHO** (Weltgesundheitsorganisation), völkerrechtlich beachtet und umgesetzt werden. Siehe dazu die ***„DENKSCHRIFT – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?“*** von Matthias Köpke, Teil III Punkt 5. Der Jude Prof. Graubard sagte einmal im Radio: ***„Auch in der Patriarchengeschichte waltet, wie in der ganzen Geisteswelt des Judentums, das Prinzip der überzeitlichen Einheit“.*** Das heißt, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind eine Einheit! ***„‚Die Taten der Väter sind Zeichen für die Kinder' – sagt der Talmud. Die Thora ist nicht für eine Generation geschrieben. Das Geschehen ist nie abgeschlossen und versinkt nie in Vergangenheit und Vergessen. Die Geschichte von Jakob*** *(M.K.: und Esau)* ***wird so ausführlich berichtet nicht weil die Thora Geschichte oder Archäologie betreibt,*** *…* ***Die Thora führt auch in ihren epischen Berichten durch die Vergangenheit um die Zukunft zu gestalten.“*** (Z.B. ***„DENKSCHRIFT“*** Teil III Punkt 8). Näheres zum **ESAUSEGEN** weiter unten in diesem Brief.

Ich berufe mich hier u.a. auch auf den Artikel 4, 1-2 des deutschen Grundgesetzes:

„Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet."

Ich fordere daher für mich von allen Religionsgemeinschaften und deren Regierungen und Behörden die vollständige göttlich-religiöse (geistliche) IMMUNITÄT und von allen staatlichen und überstaatlichen Regierungen und Behörden die vollständige (über)staatlich-weltliche IMMUNITÄT. Keiner geistlich-religiösen und weltlich-(über)staatlichen Macht wird es meinerseits erlaubt, in meine jeweiligen Grundrechte einzugreifen. Dies betrifft hier sowohl ganz speziell die geistlichen und weltlichen Corona-Maßnahmen als auch ganz allgemein jedes selbstbestimmte, eigenverantwortliche souveräne Handeln von mir. Deshalb fordere ich für mich von den jeweils zuständigen geistlichen und weltlichen Stellen, eine rechtsgültige Befreiung von den derzeitigen und evtl. noch kommenden Corona-Verordnungen und Corona-Gesetzen. Bitte stellen Sie mir eine rechtsgültige Corona-Verordnungsbefreiung aus religiösen Gründen aus, die in jedem Staat weltweit Gültigkeit besitzt. Falls Sie dafür nicht zuständig sein sollten, bitte ich Sie, dieses Schreiben an Ihre jeweilige Regierung oder Leitung oder die dafür zuständige Stelle weiterzugeben. Übrigens scheinen sich die geistlichen Organisationen auch völlig im Einklang mit den derzeitigen Corona-Maßnahmen der Regierungen zu befinden, die ANGST und SCHRECKEN verbreiten. Ist das in Übereinstimmung mit der Bibel? Jesaja 8, 13 gibt die Antwort: *„Den HERRN der Heerscharen* *(Jahweh)*, ***den sollt ihr heiligen*** (Andere üs. mit geringfügiger Textänderung: ***den sollt ihr <u>VERSCHWÖRER</u> nennen)! ER sei eure <u>FURCHT</u> (ANGST), und ER sei euer <u>SCHRECKEN</u>!"* SCHRECKEN = lateinisch: <u>TERROR</u> = länger andauernde, systematische Verbreitung von Angst und Schrecken, um andere <u>einzuschüchtern</u> und schließlich zu <u>beherrschen</u>. TERROR durch was? Durch Bibelgott Jahwehs *„Vier bösen <u>GERICHTE</u>"*: SEUCHEN, KRIEGE, HUNGER, BÖSE TIERE (**Hesekiel 14, 21; Offenbarung 6, 8)**. Sind in den jeweiligen Regierungen bibelgläubige <u>GERICHTSVOLLZIEHER</u> am Werk?** Siehe dazu S. 10 Abschnitt ***„Und im Christentum?"***.

Ich bin kein Mitglied irgendeiner Religions- oder Glaubensgemeinschaft oder Kirche[2]. Wie komme ich dann darauf, mich an Sie zu wenden, und mich dabei einerseits auf Gott Jahweh und die Bibel (1. Mose 27, 40) und andererseits u.a. auch auf Art. 4, 1-2 GG zu berufen? Lassen Sie mich dazu folgende Stellungnahme abgeben.

Stellungnahme

In der Präambel des deutschen Grundgesetzes, die allen Artikeln des Grundgesetzes vorangeht, heißt es:

„<u>Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen</u>, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben."

Und bei dieser Präambel, wo ***„Gott"*** an allererster Stelle steht, soll ich mich im Falle dieser Coronamaßnahmen und -verordnungen nicht direkt auf Gott und die Bibel und auf Art. 4, 1-2 berufen können? Ausnahmeregelungen für eine Verordnungsbefreiung sollen aus religiösen und weltanschaulichen Gründen nicht zugelassen werden? Das sehe ich aber anders. Die Rechtsprechung z.B. des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) zieht die inhaltlichen Aussagen der Präambeln der europäischen Verträge regelmäßig als Auslegungshilfen des Artikel-Rechts heran. Wer oder was ist denn Gott? Betrachtet sich denn nicht der Papst als ***„Stellvertreter Gottes"*** hier auf Erden? Sind nicht auch Rabbiner, Bischöfe, Imame, Meister von Stuhl (Freimaurerei) oder allgemein ***„Geistliche"*** irgendwie ***„Stellvertreter Gottes"*** hier auf Erden?

Im **Art. 2 GG** steht: ***„Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. <u>In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden</u>."*** Welches Gesetzes? Etwa des röm.-kath. kanonischen Rechtes? Oder etwa Logen- oder andere Ordensgesetze? Oder etwa das Gesetz der Tora/Altes Testament/Talmud/Schulchan aruch u.a. Haben nicht die Mitglieder der verschiedensten Glaubensgemeinschaften die Möglichkeit diesen Passus des GG für ihren Glauben mit den entsprechenden Gesetzen auszulegen, vor allem wenn dieser Glauben **imperialistisch** (**<u>Herr</u>schaft** beanspruchend) ist? Wenn ich bedenke, daß das röm.-katholische kanonische Recht allen Staatsgesetzen der BRD vorangeht, muss ich da nicht folgerichtig den entsprechenden Schluss ziehen?[3]

---

2) Anm. M. Köpke: Die Religionsgemeinschaften sind, wenn die Mitgliedschaft in ihnen auf freiwilliger Basis beruht, ihren Mitgliedern gegenüber nicht an Art. 4 GG gebunden. (Quelle: https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/recht-a-z/22313/glaubens-gewissens-und-bekenntnisfreiheit Abgerufen am 12.09.2020.

3) Herbert Groppe, Verfasser einer Schrift ***„Das Reichskonkordat vom 20. Juli 1933 – Eine Studie zur staats- und völkerrechtlichen Bedeutung dieses Vertrages für die Bundesrepublik Deutschland"***, erschienen im Verlag J.P. Bachem in Köln 1956, schreibt (Seite 101): ***„Die Bestimmungen des Reichskonkordates gehen allen Gesetzen des Bundes und der Länder und auch den Bestimmungen des Grundgesetzes uneingeschränkt voran."*** (Anm. M.K.: **Siehe Grundgesetz Art. 25 – Vorrang des**

Jeder der einen Eid auf das Grundgesetz, auf die Bibel oder ganz allgemein auf Gott (Jahweh) ablegt, wie z.B. Politiker, Beamte des Staates und der Kirchen, Richter, Militärs, Priester, Ordensangehörige u.a., müssen doch die biblischen Gottesgesetze allgemein, und ganz speziell in meinem Fall, auch den **Esausegen**[4)] (1. Mose 27, 40) als oberstes biblisches Gottes-Gesetz anerkennen, respektieren und unterstützen! Und da soll ich mich nicht auf die Präambel zum GG und auf Artikel 4 GG berufen können? Beruft sich der Staat und die Kirchen nicht etwa auch auf Gott und Art. 4 GG, wenn sie m.E. groben Unfug anstellen, der auf keiner exakt wissenschaftlichen Grundlage beruht, wie z.B. die sog. ***„Corona-Pandemie“*** 2020 und den dazu durchgeführten Maßnahmen wie z.B. ***„Lockdown“, „Abstands- und Maskenpflicht“, „PCR-Testung“, „Impfung“*** usw.? Sind diese Maßnahmen nicht eher als religiöse Handlungen anzusehen? Kann sich ein Pseudo-Wissenschaftler auch auf Art. 5 GG ***„Freiheit der Meinung, Kunst und Wissenschaft“*** berufen? Wird nicht das Ausüben der medizinischen Praxis als ***„ärztliche Kunst“*** und eine Fehlhandlung als ***„Kunstfehler“*** bezeichnet? Ist die moderne Medizin eine exakte Wissenschaft oder beruht

---

Völkerrechts ***„Die allgemeinen Regeln des Völkerrechts sind Bestandteil des Bundesrechtes. Sie gehen den Gesetzen vor und erzeugen Rechte und Pflichten unmittelbar für die Bewohner des Bundesgebietes.“!*** Das Reichskonkordat wird als **Völkerrechtsvertrag** behandelt. Völkerrechtsverträge gehen nationalem Recht voran. Gehen also die Anordnungen z.B. von UNO und WHO auch der nationalen Gesetzgebung voran?

Das Verhältnis von Kirche und Staat:

Das rechte Verhältnis von Staat und Kirche besteht nach Kardinal Ottaviani in der ***„indirekten Unterordnung des Staates unter die Kirche“***. Er sagt: ***„Kirche und Staat sind zwei in ihrem jeweiligen Bereich höchste und unabhängige Sozietäten, überragender und hinsichtlich ihres Bereiches überlegener und höher ist jedoch die Kirche ... Diese Wahrheit folgt aus der Betrachtung des Zieles beider Sozietäten: Die Kirche hat das übernatürliche Wohl der Gläubigen im Auge, da ihr Ziel der Kultus des höchsten Gottes, die Heiligung der Seelen und die himmlische Seligkeit der Gläubigen ist. Der Staat dagegen fördert die natürlichen Güter, d.h. den Schutz der Rechte, den Unterhalt des natürlichen Lebens und eine irgendwie geartete irdische Seligkeit. Die Kirche verfolgt das überlegenere Ziel … So ist die indirekte Unterordnung der zeitlichen Gewalt unter die geistliche Gewalt ein unmittelbarer und logischer Folgesatz aus dem juristischen Verhältnis der indirekten Unterordnung des zeitlichen Ziels (des Staates) unter das geistliche Ziel (der Kirche). Denn Sozietäten sind wie ihre Ziele … So wie das Ziel, nach dem die Kirche strebt, bei weitem das vornehmste ist, so ist auch ihre Gewalt die allerüberlegenste; und so wie der finis socialis des Staates indirekt dem Ziel der Kirche untergeordnet ist, so ist es auch mit seiner Gewalt.“*** (Zitiert nach M. Ziegler, ***„Gültigkeit und Zweckmäßigkeit des Reichskonkordates“***; Verlag ***„Stimme der Gemeinde“***, Darmstadt.) Daraus ergibt sich als Pflicht des Staates, ***„daß die niedrigere, d.h. unabhängige Sozietät die höhere, d.h. überlegenere Sozietät nicht behindere; vielmehr daß sie der höheren helfe, soweit diese zur vollkommeneren Verfolgung ihres Zieles der Hilfe der anderen Sozietät bedarf“***. (Zitiert nach Ziegler, a.a.O.) Man spricht heute nicht mehr von der direkten Unterordnung des Staates unter die Kirche, man vermeidet heute auch nach Möglichkeit den Ausdruck ***„indirekte Gewalt der Kirche über den Staat“***, nein, heute spielt der Begriff ***„Subsidiarität“*** eine große Rolle. ***„Subsidiarität“*** heißt ***„Hilfeleistung“***, ***„Hilfestellung“***. Der Staat ist verpflichtet, der Kirche zu helfen, damit sie die ihr von Gott gestellte Aufgabe erfüllen kann. Es muss für den Staat eine Ehre sein, der Kirche helfen zu dürfen! Ja, ein Staat, der sich dieser ***„Ehre“*** bewusst ist, ***„Untertan der Kirche“*** zu sein, wird es auch als eine ganz selbstverständliche Pflicht ansehen, seine Gesetze den Gesetzen der Kirche anzupassen. Ottaviani sagt nämlich: ***„Die bürgerliche Gesetzgebung ist so einzurichten und zu gestalten, dass sie nicht im Widerspruch steht zur kanonischen Gesetzgebung ... Im Konfliktfall zwischen bürgerlichem und kirchlichem Recht muss dieses den Vorrang haben.“*** (Zitiert nach Ziegler, a.a.O.) Die staatliche Gesetzgebung ist den Kirchen anzupassen! Das verlangt die katholische Kirche von einem Staat, dem sie das ***„Privileg“*** gewährt, ihr ***„helfen“*** zu dürfen!! Die Ansicht führender Katholiken in der Bundesrepublik gibt Herbert Groppe wieder, wenn er sagt: ***„Die Bestimmungen des Reichskonkordates gehen allen Gesetzen des Bundes und der Länder und auch den Bestimmungen des Grundgesetzes uneingeschränkt voran.“*** Für uns erhebt sich nun die Frage: Hat der deutsche Staat mit Abschluss des Konkordates das Kanonische Recht anerkannt? Hören wir zunächst die Ansicht Roms! Der ***„Osservatore Romano“*** vom 26. 7. 1933 schreibt: ***„Vor allem ist daran zu erinnern, dass das kanonische Recht die fundamentale Grundlage, die wesentliche juristische Voraussetzung des Konkordats bildet und dessen einzelne Bestimmungen Schritt für Schritt begleitet. Noch mehr, ein ausdrücklicher Satz – der Artikel 33 – bestimmt, dass die auf kirchliche Personen oder kirchliche Dinge bezüglichen Materien, die in dem Konkordat nicht behandelt worden sind, ‚für den kirchlichen Bereich dem geltenden kanonischen Recht gemäß geregelt' werden. Das bedeutet nicht nur die offizielle Anerkennung des kirchlichen Gesetzbuches, sondern auch die Aufnahme vieler Punkte eben dieser Gesetzgebung und den Schutz für das kirchenrechtliche Erbgut.“*** (Zit. nach ***„Informationsdienst zur Zeitgeschichte“*** Nr. 6/1955.) Roms Standpunkt lässt an Klarheit nichts zu wünschen übrig: mit Abschluss des Konkordates hat das Deutsche Reich das kanonische Recht offiziell anerkannt. Was sind ***„kirchliche Personen“***? Die Antwort gibt uns Kanon 87 des Codex: ***„Was die Entstehung einer physischen Person anbelangt, so ist zu bemerken, dass jemand in der von Christus gestifteten Kirche durch die Taufe eine Person wird mit allen Rechten und Pflichten eines Christen.“*** Dieser Satz wird in dem darauf folgenden Kommentar näher erläutert; es heißt darin: ***„Unter Person versteht man hier ein Wesen, dem die Fähigkeit zukommt, Träger von Rechten und Pflichten zu sein. Die von Christus gestiftete Kirche ist, wie die Apologeten beweisen, die römisch-katholische Kirche. Zu ihr gehört jeder, der gültig getauft ist.“ „Die Taufe, von der hier die Rede ist, ist die Wassertaufe, da nach dem positiven Willen Christi die Rechte eines Christen nur durch die Wassertaufe vermittelt werden. – Dabei ist es nicht gefordert, dass die Taufe würdig empfangen wird (dass sie also die heiligmachende Gnade verleiht); es genügt, dass sie gültig empfangen wird, dass sie also einen unauslöschlichen Charakter einprägt. Demnach wird auch nicht verlangt, dass jemand in der katholischen Kirche getauft wird.“*** Im Kommentar heißt es weiter: ***„Die Rechte, die jemand dadurch erhält, dass er eine Person in der Kirche wird, sind z.B. das Recht auf die der Kirche anvertrauten Gnadenmittel, auf Teilnahme an den Sakramenten, auf Teilnahme am Gottesdienst, auf Unterricht im Glauben, auf ein kirchliches Begräbnis, auf Rechtsschutz usw. Die Pflichten sind hauptsächlich eingeschlossen in der Pflicht, den Gesetzen und Geboten der Kirche gehorsam zu sein und ihre Lehren gläubig anzunehmen … Jeder Getaufte behält ein besonderes Anrecht auf die mütterliche Sorge der Kirche. Deshalb kann auch niemand seine kirchliche Persönlichkeit jemals vollständig verlieren.“*** Wir können also sagen: Eine ***„kirchliche Person“*** ist nach katholischer Lehre jeder

sie hauptsächlich auf Hypothesen (nicht bewiesene Annahmen) und Theorien (unbewiesene Thesen)? Haben dort Künstler die Deutungshoheit? Oder wäre das eher von der ***„Meinungsfreiheit“*** gedeckt? Ich würde diese Fragen, nach meinem jetzigen Kenntnisstand, durchgehend mit ***„Ja“*** beantworten. M. E. haben wir es beim Thema ***„Corona-Pandemie“*** seitens der Medizin und Forschung weitgehend nicht mit seriösen, exakt wissenschaftlichen Methoden und Aussagen zu tun. Mein Vertrauen in die sog. Schulmedizin und deren Forschung ist allgemein erschüttert bzw. beim Thema Impfen nicht mehr vorhanden.

Folgt man dem Grundgesetz, gehört zum Schutz der Religionen und der verschiedenen Weltanschauungen eben nicht nur die Sicherung kultischer Handlungen, sondern selbst die Garantie einer bestimmten weltanschaulichen Lebensweise. Der Esausegen, auf den ich mich hier und im Anhang zu diesem Schreiben beziehe, ist aber mehr als das. Er ist ein grundlegendes, in der Bibel vorgeschriebenes jüdisches und christliches Gesetz für mich[5)] und somit für mich das wichtigste Gebot der Bibel.[6)] Die Begründung lässt sich im 1. Buch Mose 27, 40 finden:

Getaufte. Jeder Getaufte ist verpflichtet, der Kirche in allem zu gehorchen und ihre Lehren anzunehmen. (Vergl. Ottaviani und Papst Pius IX!) **Was sind *„kirchliche Dinge“***? Die Antwort auf diese Frage finden wir im Kanon 726. Er lautet: ***„Unter Sachen versteht man die Mittel, die zur Erreichung des Zweckes dienen, den die Kirche hat.“*** Im Kommentar zu diesem Satz heißt es: ***„Der Zweck, den Jesus der von ihm gegründeten Kirche gab, besteht darin, sein Erlösungswerk fortzusetzen und zu vollenden und so die Menschen zu heiligen und zum ewigen Leben zu führen. – In der Erreichung dieses von Gott*** *(Anm. M.K.: Jahweh)* ***gesetzten Zweckes darf die Kirche von keiner menschlichen Macht behindert werden. Deshalb kann ihr auch der Staat die Mittel nicht nehmen, die zur Erreichung ihres Zweckes notwendig oder nützlich sind. Er darf sie auch in der Anwendung dieser Mittel nicht behindern.“*** Aus Kanon 726 und dem Kommentar ergibt sich also: Alles, was die Kirche für notwendig hält, um den ihr von Christus erteilten Auftrag (siehe oben Kanon 1322!) zu erfüllen, fällt unter den Begriff ***„kirchliche Dinge oder Sachen“***. **Was heißt *„kirchlicher Bereich“***? Am 9. November erklärte Papst Pius X. in einer Ansprache: ***„Unseres Amtes ist es, jeden einzelnen, nicht nur die Gehorchenden, sondern auch die Herrschenden, da sie alle von einem Vater stammen, im privaten wie im öffentlichen Leben, in sozialer wie in politischer Beziehung der Norm und Regel der Sittlichkeit entsprechend zuleiten. Wir verstehen, dass es einigen zum Anstoß gereichen wird, wenn wir sagen, es sei unsere Pflicht, auch die Politik uns angelegen sein zu lassen; aber jeder billig Denkende erkennt, dass der römische Papst von dem Lehramt, das er in Bezug auf Glauben und Sitten besitzt, das Gebiet der Politik keineswegs trennen kann.“*** Mit anderen Worten: zum ***„kirchlichen Bereich“*** gehört **1.** die Leitung des privaten und öffentlichen Lebens aller Staatsmänner und Staatsbürger; **2.** alles, was mit Sitte und Moral zu tun hat; **3.** alles, was mit Politik und sozialen Fragen zu tun hat; 4. alles, was mit Glaubensfragen zu tun hat. Es gibt überhaupt nichts, was nicht zum ***„kirchlichen Bereich“*** gehört! Nun wissen wir, was wir unter den Begriffen ***„kirchliche Dinge“*** und ***„kirchlicher Bereich“*** zu verstehen haben. Und das alles steht in dem schlichten Satz Art. 33 Reichskonkordat: ***„Die auf kirchliche Personen oder kirchliche Dinge bezüglichen Materien, welche in den vorstehenden Artikeln nicht behandelt wurden, werden für den kirchlichen Bereich dem geltenden kanonischen Recht gemäß geregelt.“*** Im allgemeinen interpretiert man diesen Satz dahin, er beziehe sich nur auf interne kirchliche Angelegenheiten! Dieser **Artikel 33**, das kann gar nicht genug betont werden, ist der wichtigste und folgenschwerste des ganzen Konkordates; denn mit Hilfe dieses Artikels, also auf dem Umweg über das Konkordat, das seit dem 10. September 1933 deutsches Staatsgesetz ist, was vom Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe am 26. März 1957 bestätigt wurde, ist das kanonische Recht oberstes Gesetz bei uns geworden. Wo aber das kanonische Recht oberstes Gesetz ist, ist der Papst oberster Herrscher, der Papst, der nach Kanon 1556 als ***„höchste Instanz in der ganzen Kirche von keiner menschlichen Gewalt vor Gericht gezogen werden kann“***, dem nach Kanon 1557 § 1 n. 1 ***„reserviert ist ... zunächst die Rechtsprechung über Staatsoberhäupter, deren Söhne und Töchter, sowie über diejenigen, die das Anrecht haben, ihnen unmittelbar in der Regierung nachzufolgen“***. Die Souveränität der Bundesrepublik ist also nur eine Scheinsouveränität; denn die letzte Entscheidung hat in Deutschland auf Grund des Konkordates der Vatikan oder ***„der Heilige Stuhl“***. Die Bundesrepublik hat das ***„Privileg“***, das ausführen zu dürfen, was Rom befiehlt. Damit ist, wie Alfred Miller einmal sagte, ***„der Sieg Roms vollständig“***. In Deutschland ist das verwirklicht, was Papst Pius XI. am 23. Dezember 1929 als den Sinn des Konkordates erklärte: Bei einem Konkordat handelt es sich darum, ***„die Herrschaft der katholischen Kirche gesetzlich bei Völkern festzulegen, die ihrer Mehrheit nach nicht katholisch sind“***. Und damit ist der Papst unser oberster Gerichtsherr! Der Papst ist auch an den Esausegen gebunden und er hat für dessen Erfüllung zu sorgen bzw. darf die Erfüllung nicht behindern. So heißt es im Gesetzbuch der röm.-kath. Kirche (Codex Iuris Canonici von 1983) Canon 125 — § 2. ***„Eine Handlung, die aufgrund schwerer, widerrechtlich eingeflößter Furcht oder aufgrund arglistiger Täuschung vorgenommen wurde*** *(Anm. M.K.: Jakobsegen s.u.)*, ***ist rechtswirksam, wenn nicht etwas anderes im Recht vorgesehen ist*** *(Anm. M.K.: Esausegen s.u.)*; ***sie kann aber durch das Urteil eines Richters aufgehoben werden, sei es auf Antrag der geschädigten Partei*** *(Anm. M.K.: z.B. Esau, das deutsche Volk, Matthias Köpke)* ***oder ihrer Rechtsnachfolger*** *(Anm. M.K.: z.B. das deutsche Volk, Matthias Köpke)*, ***sei es von Amts wegen.“*** Übrigens hat der ***„heilige Stuhl“*** zusätzlich zum Reichskonkordat noch mit jedem Bundesland in der BRD ein Konkordat geschlossen. (Quelle: Matthias Köpke ***„Der Papst, oberster Gerichtsherr in der BR Deutschland“*** 3. Auflage 2014, Kapitel 21: ***„Der Papst, oberster Gerichtsherr der BRD“*** von Dr. Hermann Kaben, erschienen in ***„Der Quell – Zeitschrift für Geistesfreiheit“*** Folge 14 vom 23. 7. 1958; 10.Jahr.)
Link: https://archive.org/details/KoepkeMatthiasDerPapstObersterGerichtsherrDerBRDeutschland3.Auflage2014262Seiten
Informationen zu UNO und WHO findet man in der ***„Denkschrift – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?“*** Teil III, Punkt 5. Auch als Anlage zu diesem Brief.

4) Erklärung des ***„Esausegen“*** weiter unten im Text.

5) **Wer ist Esau und wer ist Jakob-Israel? *„Gern wird in jüdischen Schriften die heidnische Weltmacht in bildliche Bezeichnungen verhüllt. Das heidnische Rom heißt Esau (Edom), vielleicht auch Babel (vgl. Sib. V 159f.). Von der feindlichen Weltmacht reden die Apokalypsen Daniel und Henoch (89f.), Esra und Baruch, die Sibyllinen III und V, das apokryphe Buch Baruch; besonders sind auch die rabbinischen Schriften voll des Gegensatzes gegen die heidnische römische Regierung. Rom erscheint hier unter dem Geheimnamen Esau, vgl. sifre 79 b zu Dt. 11, 13 b. pesach. 5 a (der Same Esaus); Akiba deutet Gen 27, 22 auf Rom. Wahrscheinlich ist auch in den Jubiläen mit Esau auf das heidnische Rom angespielt, z.B. 35,14; 36,9f. … Wie Israel das Reich Gottes (Jahwehs) ist, so ist das heidnische Reich der Sitz des Bösen.“*** (Paul Volz: ***„Jüdische Eschatologie***

„Und es wird geschehen, daß du auch ein Herr und sein (Jakob-Israels) ***Joch von deinem Halse reißen wirst."***

Dieser biblische göttliche Auftrag an mich muss vom Grundgesetz geschützt werden. Wäre es nicht so, verlöre die Demokratie einen maßgeblichen Teil ihrer westlichen Überzeugungen. Der Staat greift durch die derzeitigen ***„Corona-Verordnungen"*** tief in mein biblisch verbrieftes Grundrecht des Esausegens ein, indem er mir die Erfüllung des Esausegens verbietet, nämlich das Abwerfen von Jakob-Israels Herrschaft-Joch. Die derzeitigen ***„Corona-Verordnungen"*** sind ja m. E. gerade ein Teil dieses Herrschafts-Joches, welches mir durch den Segen von Bibelgott Jahweh (Esausegen) abzuwerfen befohlen ist.[7)]

Ebenfalls wirft ein Handeln wider den Esausegen die Frage auf, ob derjenige, der zuwiderhandelt, noch auf dem Boden seines Glaubens steht, da dieser Segen einen zentralen Bestandteil seiner Religion darstellt, ja im Grunde das umfasst, was Jahweh als <u>messianische Verheißung</u>[8)] verkündet, und ob er deshalb noch den Schutz des Artikels 4 GG (Glaubensfreiheit) beanspruchen kann, und nicht eher als

---

von Daniel bis Akiba" 1903, S. 71-73. Als Faksimiledruck in der Schrift von M. Köpke ***„Das offene Tor – Meine Klage vor den Kirchen- und Rabbinergerichten"*** 2020, S. 156-158.) **JUDENTUM** und **CHRISTENTUM** sehen sich selber als die **GLÄUBIGEN/AUERWÄHLTEN** und als **VOLK ISRAEL** an. Die **UNGLÄUBIGEN** werden von diesen als **HEIDEN (VOLK ESAU)** angesehen. JAKOB wurde in der Bibel später in ISRAEL umbenannt (1. Mose 32, 28-29). **ESAU** (übersetzt: rauh, behaart) und **JAKOB** (übersetzt: Fersenhalter, **<u>Betrüger</u>**) waren in der Bibel Zwillingsbrüder (1. Mose 25, 24-26). Warum kann man die Heiden belügen? Weil man das Böse belügen darf? Die zehn Gebote der Bibel haben auch nur gegenüber den Glaubensgenossen Gültigkeit. Siehe die hier schon oft genannte ***„Denkschrift"*** von M. Köpke Teil I Punkt 15 ***„Darf man die Heiden belügen und betrügen?"***

Könnte ich mich auf Art. 4, 1-2 GG berufen, wenn ich mich nicht auf den Esausegen 1. Mose 27, 40 berufen würde? Würde ich bei Nichtberufung auf den Esausegen nicht gegen jüdisches und christliches Verfassungsrecht und Verfassungsgesetz verstoßen? Die Bibel ist doch die Verfassung/Grundgesetz der jüdischen, christlichen und mohammedanischen Religionen. Dieses Verfassungsgesetz sieht vor, daß ich (symbolisch Esau) die **imperialistischen** Bestrebungen Jakob-Israels (symbolisch Judentum, Christentum u.z.T. Mohammedanismus-Islam) ***„Völker*** *(Esau)* ***sollen dir dienen und Völkerschaften*** *(Esau)* ***sich vor dir niederbeugen! Sei Herr über deine Brüder*** *(Esau)* ***und vor dir sollen sich niederbeugen die Söhne*** *(Esau)* ***deiner Mutter!"*** (1. Mose 27, 29) abwehren darf, mit der Anordnung ***„Von deinem Schwert wirst du*** *(Esau)* ***leben, und deinem Bruder*** *(Jakob-Israel)* ***wirst du dienen. Doch es wird geschehen, wenn du dich losmachst, wirst du sein Joch von deinem Hals wegreißen."*** 1. Mose 27, 40). Diese Aussage (Segen) Isaaks hat göttlich-rechtlichen Charakter, da der Bibelgott Jahweh selbst durch Isaak diese Aussage (Segen) getätigt hat. Selbst der Apostel Paulus erwähnt in seinem Brief an die Hebräer im Neuen Testament Hebr. 11, 20: ***„Durch Glauben segnete Isaak auch im Hinblick auf zukünftige Dinge den Jakob und den Esau."*** Jakob (der später auch Israel genannt wird) und Esau sind Zwillingsbrüder: ***„Der Herr*** *(M.K.: Bibelgott Jahweh)* ***sprach zu ihr*** *(M.K.: die Mutter, Rebekka)****: <u>Zwei Nationen</u> sind in deinem Leib, und <u>zwei Volksstämme</u>*** *(M.K.: das Volk Israel und das Volk der Heiden)* ***scheiden sich aus deinem Innern; und ein Volksstamm wird stärker sein als der andere, und der Ältere wird dem jüngeren dienen."*** Judentum und Christentum behaupten jeder von sich selber das **wahre** Volk Israel zu sein, d.h. Testamentsvollstrecker (des Alten und Neuen Testamentes) sowie Gerichtsvollzieher des biblischen Rechtes zu sein. Verantwortlich dafür sind die jeweiligen Leiter der Religionsgemeinschaften wie z.B. Päpste, Bischöfe, Rabbiner, Imame, Meister vom Stuhl (in der Freimaurerei) usw. Näheres dazu siehe die Anlage zu diesem Schreiben ***„Das offene Tor – Meine Klage vor den Kirchen- und Rabbinergerichten"*** von Matthias Köpke, Eigenverlag 2020, und die ***„Denkschrift – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?"*** ebenfalls von Matthias Köpke, Eigenverlag 2020.

6) Siehe dazu die Anlage zu diesem Schreiben ***„Das offene Tor – Meine Klage vor den Kirchen- und Rabbinergerichten"*** von Matthias Köpke, Eigenverlag 2020, https://archive.org/details/koepke-matthias-das-offene-tor-und-meine-klage-vor-den-kirchen-und-rabbinergerichten

7) Siehe dazu die drei Schriften von Matthias Köpke **1. *„Denkschrift – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?",* 2. *„Warum sind meine Kinder nicht geimpft? - Kurze Stellungnahme eines Familienvaters"*** und **3. *„Das offene Tor – Meine Klage vor den Kirchen- und Rabbinergerichten".*** Auch als Anlagen zu diesem Schreiben. In der 3. Schrift ist ein Auszug aus dem Buch ***„Wichtige Stellen des Rabbinischen Buches Sohar im Text und mit Übersetzung"*** Berlin 1824 enthalten, (Der Sohar ist eines der heiligsten Bücher im Judentum) in dem es auf S. 32-37 heißt: ***„Denn Heil denen, welche sich des Gesetzes befleißigen, da nämlich der Heilige Geb. als er die Welt erschaffen wollte, zuerst in das Gesetz hineinsah, und dann die Welt schuf. Vermittelst des Gesetzes also wurde die Welt geschaffen, wie oben schon erklärt wurde. So ist auch geschrieben (Spr. 8, 30.) ‚Und ich war bei ihm Schoßkind.' Lies nicht Schoßkind sondern Baumeister." … „<u>Das Gesetz ruft ‚Und ich war bei ihm ein Baumeister', durch mich hat Gott die Welt geschaffen</u>. Dies ist so zu verstehen, ehe die Welt war erschaffen worden, war das Gesetz schon zweitausend Jahre vor der Welt. Als nun der Heilige Geb. die Welt erschaffen wollte, sah er zuerst in das Gesetz hinein, auf jedes Wort desselben, und machte jedes Mal das dem Wort entsprechende Werk der Welt; weil nämlich alle Dinge und die Werke aller Welten in dem Gesetz enthalten sind, darum sah der Heilige Geb. in dasselbe hinein und erschuf die Welt." … „‚Und Gott sprach: Es werde Licht'. Gott sah auf dieses Wort und erschaffen ward das Licht; und eben so sah Gott auf jedes Wort im Gesetz und der dem Wort entsprechende Gegenstand ward erschaffen. Darum heißt es ‚Und ich war neben ihm ein Meister'. Auf besagte Weise ist also die ganze Welt erschaffen worden. Nachdem nun die Welt erschaffen war, konnte kein Gegenstand einen Bestand haben, bis er den Entschluss gefasst hatte einen Menschen zu schaffen, der sich des Gesetzes befleißigen sollte. Seinetwegen wird die Welt erhalten. <u>Also wer in das Gesetz sieht und sich dessen befleißigt, der erhält, so zu sagen, die ganze Welt</u>. Der Heilige Geb. sah in das Gesetz und erschuf die Welt, der Mensch sieht in das Gesetz und erhält die Welt, folglich ist ist das Gesetz wodurch die Welt erschaffen ward, und erhalten wird. <u>Heil daher dem Menschen, der sich des Gesetzes befleißigt, denn so erhält er ja die ganze Welt!</u>" … „Der Heilige Geb. sagt ihr (der Seele) und beschwört sie, daß sie sich, wenn sie hinabginge in diese Welt, bestrebe ihn zu erkennen und das Geheimnis des Glaubens zu erfassen. – <u>Denn wer in dieser Welt war ohne sich bestrebt zu haben ihn zu erkennen, dem wäre es besser gewesen, er wäre nicht erschaffen worden</u>; darum ist er dem heiligen König vorgezeigt worden, <u>daß er ihn in dieser Welt erkenne und sich Gottes befleißige</u>, d.h. des Geheimnisses des Glaubens (Gesetzes)." … „Deshalb brachte der Heilige Geb. den Menschen auf diese Welt. Und was soll er darin erkennen? ‚dass <u>JEHOVA (JAHWEH) ist ELOHIM</u>.' Dieses ist der Inhalt des ganzen***

Mitglied einer politischen Vereinigung gelten muss, die sich gegen die geltende Rechtsordnung richtet.

Außerdem berufe ich mich auf die Gewissensfreiheit, die sich auf die sittliche, an den Kategorien von Gut und Böse orientierte, als innerlich verpflichtend erfahrene Gewissensentscheidung bezieht. Als Ausfluss der Gewissensfreiheit garantiert z.B. Art. 4 Abs. 3 GG das Recht zur Verweigerung des Kriegsdienstes mit der Waffe. Warum sollte ich zur Einhaltung der ***„Corona-Verordnungen“*** gezwungen werden, wenn ich für mich diese ***„Corona-Verordnungen“*** als widernatürlich und ***„Böse“*** (Chaos) und die Natürlichkeit des menschlichen Körpers als ***„Gut“*** (Kosmos) erkannt habe?[9)] Im jüdisch-christlichen Sinne ist ja der Kosmos die sündige Welt. Der Apostel Paulus definiert den Begriff ***„Welt“*** folgendermaßen: Die ***„Welt“*** wird im Sinne der jüdischen Endzeitlehre als **gottverlassen und teufelsbeherrscht** in schroffsten Gegensatz zum Bibelgöttlichen gestellt – während sie im griechischen Sinn des Wortes ***„Kosmos“*** als Inbegriff der leuchtenden Ordnung gedacht ist; – **aber bei Paulus ist der *„Kosmos“* gerade die Welt, die nicht in Ordnung ist und erst erlöst werden muß.** So wird zwar das griechische Wort ruhig weiter verwendet, aber sein Sinn ganz unter der Hand genau **umgekehrt;** solche Umwandlung aber von der Einheitlichen zur Gespaltenheit im Weltbegriff ist nur möglich, wo vom Orient her aus dem Abstandsgefühl gegenüber der Gottheit die Zweiweltenlehre **(Dualismus)** einbricht.[10)] Oder wie Goethe es ausdrückt: ***„Natur ist Sünde, Geist ist Teufel“***.[11)] Diese Anschauung des Apostels Paulus lehne ich strikt ab und sehe sie für mich als Irrtum an. Die an sich perfekte Natur muss also immer künstlich ***„verbessert“*** werden, wie es z.B. durch Beschneidung des Säuglings oder das Impfen am Menschen praktiziert wird.[12)] Solche künstlichen **widernatürlichen** Eingriffe stehen m.E. symbolisch für Jakob-Israel, wogegen Esau für die Natürlichkeit (Welt) steht. **Die Natur** (symb. Esau) **hat**, nach Meinung der Religionsführer, **immer Schuld, sie/er ist der Feind**.[13)] Die Anschauung des Apostel Paulus entspricht übrigens durchaus der jüdischen Anschauung über Esau, den Erzfeind, der der perfekte ***„Sündenbock“*** ist, auf den alle **Schuld** abgewälzt werden kann. Wir erinnern uns dabei an den Psalm 51, 7 in der Bibel: ***„Siehe, in Schuld bin ich geboren, und in Sünde hat mich meine Mutter empfangen.“***

Was ist eigentliche Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit?

„Die Freiheit und das Recht des Einzelnen, religiöse, weltanschauliche und moralische Überzeugungen zu bilden, zu äußern und zu befolgen. Es handelt sich hierbei um eines der ältesten, als Religionsfreiheit bereits in den Religionskriegen des 16. und 17. Jh. geforderten Grundrechte. In Deutschland ist die G.-, G.- und B. durch Art. 4 sowie Art. 140 GG in Verbindung mit Art. 136–139, 141 der insoweit fortgeltenden Weimarer Reichsverfassung gewährleistet. Dieser Schutz umschließt auch das Recht auf ungestörte Religionsausübung (Kultusfreiheit, Art. 4 Abs. 2 GG). Art. 4 Abs. 1 und 2 GG stellt eine für jedermann geltende Freiheitsverbürgung dar, die nach ihrem Wortlaut an sich schrankenlos gilt, doch

---

Glaubens-Geheimnisses, dieses ist der Inbegriff des Oben und des Unten, dieses die Summe des ganzen Gesetzes.“ Der Esausegen in 1. Mose 27, 40 ist m.E. Teil dieses Gesetzes und somit auch Teil der Schöpfung!

8) ***„Die Ankunft des Messias selber ist an unmögliche,“ (?) „jedenfalls höchst paradoxe Bedingungen gebunden, niemals wohl melancholischer und menschlich-vertrackter als in dem, einen Gedanken des Sohar zuspitzenden Wort, der Messias werde nicht eher kommen, als bis die Tränen Esaus versiegt sein werden.*** (Als Sohar-Zitat bei Benjamin aus Solositz, Ture Sahab, Mohilew 1816, f. 56b. Die Formulierung ist eine Zuspitzung einer Stelle im Sohar II, 12b). ***Unter allen Bedingungen der Erlösung wahrlich die überraschendste und zugleich unmöglichste!“ (?) „Denn die Tränen Esaus sind die, die er nach Genesis 27, 38 (1. Mose) vergoss, als er von Jakob“ (Israel) „um den Segen Isaaks betrogen wurde.“*** (Quelle: Gershom Scholem in seinem Buch ***„Judaica“*** Suhrkamp Verlag 1968, S. 72: Zum Verständnis der messianischen Idee im Judentum. Anmerkungen in Klammern gesetzt von Matthias Köpke.) Warum verwehrt man mir den Esausegen, der doch Teil der jüdischen und christlichen Verfassung (Bibel) ist? Richten sie sich da nicht gegen ihren eigenen Glauben und ihr eigenes biblisches Verfassungsgesetz? Was sieht die Bibel für Strafen für einen solchen biblischen Verfassungs- und Gesetzesbruch vor? Etwa die Vernichtung? Lies 5. Mose 28, 58-61! Oder 5. Mose 30, 15-16: ***„Siehe, ich habe dir heute das Leben und das Gute, und den Tod und das Böse vorgelegt, da ich dir heute gebiete, Jahweh, deinen Gott, zu lieben, auf seinen Wegen zu wandeln und seine Gebote und seine Ordnungen und seine Rechtsbestimmungen zu beobachten, damit du lebst und zahlreich wirst …“*** 19-20: ***„Ich nehme heute den Himmel und die Erde zu Zeugen gegen euch: das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben, auf daß du lebst, du und deine Nachkommen, indem du Jahweh, deinen Gott, liebst und seiner Stimme gehorchst und ihm anhängst; denn das ist dein Leben und die Länge deiner Tage, …“*** Würde nicht auch ich den Fluch wählen, wenn ich den Esausegen nicht beanspruchen würde? Es ist ja die Verheißung Jahwehs an mich.

9) Siehe das Buch von Matthias Köpke ***„Warum sind meine Kinder nicht geimpft? - Kurze Stellungnahme eines Familienvaters“***, Eigenverlag 2020. Auch als Anlage zu diesem Schreiben.

10) Siehe Matthias Köpke ***„Denkschrift – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?“*** Teil I Punkt 4 ***„Die Theologie des Kirchengründers Paulus“***. Auch als Anlage zu diesem Schreiben.

11) Siehe o.g. ***„Denkschrift“*** Teil I Punkt 2 ***„Natur und profaner Geist“***.

12) Der Esau steht für Natürlichkeit (Ohne künstlichen Eingriff wie z.B. die Impfung), Jakob-Israel steht für Widernatürlichkeit (Die ***„sündige“*** und ***„teuflische“*** Natur muss ***„verbessert“*** werden, z.B. durch das Impfen) und beides ist in der Bibel gesegnet worden. Meine einzige Aufgabe als ***„Heide“*** ist die Erfüllung des Esausegens gemäß 1. Mose 27, 40, das Abwerfen Jakob-Israels Joch, der Widernatürlichkeit.

13) Siehe o.g. ***„Denkschrift“*** Teil I Punkt 23 ***„Eine Rabbinerpredigt über Jakob und Esau“***.

letztlich dort ihre Grenze findet, wo sie auf die kollidierenden Grundrechte andersdenkender Grundrechtsträger trifft.[14] *(Anm. M.K.: z.B. Esausegen)* ***In erster Linie ist dieses Recht Abwehrrecht des Einzelnen gegen die öffentliche Gewalt, der Einmischungen in diesen höchstpersönlichen Bereich verwehrt sind. Gleichzeitig gibt es dem Staat aber auch auf, Raum für die aktive Betätigung der Glaubensüberzeugung und die Verwirklichung der autonomen Persönlichkeit auf weltanschaulich-religiösem Gebiet zu sichern (so das Bundesverfassungsgericht); es bindet den Staat an das Gebot weltanschaulich-religiöser Neutralität***[15] ***und an den Grundsatz der Parität der Kirchen und Bekenntnisse. Danach sind insbesondere die Bevorzugung einzelner Kirchen oder die Einführung eines Staatskirchentums unzulässig. …***

Die Glaubens- und Weltanschauungsfreiheit schützt sowohl religiöse wie nicht religiöse Weltanschauungen und die Freiheit zur Bildung religiöser und weltanschaulicher Gemeinschaften; ferner die Freiheit, nichts zu glauben (negative Glaubens- und Weltanschauungsfreiheit). …“[16]

Das die derzeitige ***„Corona-Pandemie“***, mit den dazugehörigen ***„Corona-Maßnahmen“*** und ***„Corona-Verordnungen“***, auch eine religiöse Bedeutung haben könnte, habe ich in meiner ***„DENKSCHRIFT – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?“***, da besonders im Teil III dargelegt (siehe Anhang).

Zur Verdeutlichung lassen Sie mich das bitte hier noch weiter ausführen.

Die CORONA-PANDEMIE ist m.E. ein künstliches, von bibelgläubigen Menschen geschaffenes Konstrukt, um biblische Prophetie in die Tat umzusetzen.

WER versucht biblische Prophetie in die Tat umzusetzen?

Das sog. **ALTE ISRAEL** (Judentum) und das sog. **NEUE ISRAEL** (Christentum).

Gibt es dafür BEWEISE?

ANGST und **SCHRECKEN** durch die Corona-Pandemie? Die Bibel gibt in Jesaja 8, 13 die Antwort: ***„Den HERRN der Heerscharen** (Jahweh)**, den sollt ihr heiligen! ER sei eure <u>FURCHT</u>, und ER sei euer <u>SCHRECKEN</u>!“*** **SCHRECKEN = lateinisch TERROR!!!** Mehr dazu siehe oben Seite 2 und nachfolgend.

WER oder WAS ist eigentlich Jakob-ISRAELS JOCH?

Das ***„Buch der Kriege Jahwehs“*** hebräisch: ***„Sepher Milchamot Jahveh“***, das ist die Selbstbezeichnung des Pentateuch, Tora, die 5 Bücher Mose, Teil der Bibel in 4. Mose 21, 14. … Der bedeutendste jüdische Kommentar zum Pentateuch, der des Raschi um das Jahr 1000 n.Chr., beginnt mit der bemerkenswerten Erklärung, daß die Völker einst **Israel** wegen seiner endgültig gelungenen **Welteroberung** als ein ***„Volk von Räubern“*** bezeichnen werden, weil sie nicht zu erkennen vermögen, daß ein Gott Jahweh es ist, der die Länder und Nationen (Heiden) unter die ***„Gerechten“*** (Israeliten) verteilt.[17]

Meine (Matthias Köpke) Erwiderung auf den Kommentar von Raschi:

„Wie werden mich denn die Anhänger Jakob-Israels (Juden, Christen, Freimaurer usw.) ***bezeichnen, wenn sie nicht erkennen mögen, das ihr Gott Jahweh es ist, der mir als Gerechten, in Form des Esausegens, die Freiheit von Jakob-Israels Joch verheißt/verspricht?“***

Wie sieht denn nun im Judentum, nach der Thora, die endgültig gelungene Welteroberung Jakob-Israels aus?

Jesaja 60, 16:

„Und du wirst trinken die Milch der Völker, der Königreiche Brust wirst du saugen und wirst erkennen, daß ich Jahweh dein Helfer bin und dein Erlöser, der Starke Jakobs.“

Jesaja 61: 5-6:

„Und Fremde werden dastehen und eure Herden weiden, und Ausländer eure Bauern und Winzer sein. Ihr aber werdet Priester Jahwehs heißen, Diener unseres Gottes wird man zu euch sagen. Ihr werdet

---

14) Anm. Matthias Köpke: Hier kollidiert die Religionsfreiheit des Impfens (Jakobsegen 1. Mose 27, 29 = Jakob-Israels Joch) mit meinem Grundrecht des Nichtimpfens und Erhaltung der **natürlichen** Gesundheit (Esausegen 1. Mose 27, 40 = Befreiung von Jakob-Israels Joch). Siehe die Anlage ***„Denkschrift – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?“***.

15) Anm. Matthias Köpke: Kann ein Richter, Staatsanwalt oder sonstiger Bediensteter des weltlichen Staates, der/die einer christlichen Gemeinschaft, der Freimaurerei oder einer anderen Religionsgemeinschaft angehört oder damit sympathisiert, als in religiösen Dingen **NEUTRAL** gelten? Ist er/sie nicht diesbezüglich parteiisch d.h. **BEFANGEN**?

16) Quelle: https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/recht-a-z/22313/glaubens-gewissens-und-bekenntnisfreiheit Abgerufen am 12.09.2020.

17) Quelle: ***„Raschis Pentateuchkommentar“*** Vollständig ins Deutsche übertragen und mit einer Einleitung versehen von Rabb. Dr. Selig Bamberger, Verlag von George Kramer (Hebräische Buchhandlung), Hamburg 1922.

den Reichtum der Nationen (Heiden) genießen und in ihre Herrlichkeit tauschweise eintreten" *(Mas. T.)*

Anmerkung:

„Israel wird unter der gesamten Menschheit den Rang einnehmen, wie einst die Priester unter Israel. ‚Unseres Gottes' sagen die bekehrten Heiden."

„Den Reichtum der Völker werdet ihr essen und in ihre Ehre werdet ihr eintreten."

Die Völker selber aber sollen verarmen, ***„betteln gehen"***, wie Ps. 12, 9 sagt. Im Übrigen haben die Heiden, ***„die Göttersöhne"***, wie die Bibel gern die Angehörigen anderer rassischer Völker nennt, ihre Reichtümer Jahweh zur Verfügung zu stellen, – wie es ja z.B. der Deutsche Mensch des Mittelalters bis zur Selbstaufgabe getan hat:

„So spricht Jahweh: Ägyptens Arbeit, Äthiopiens Handel, und die Sabäer, diese hochgewachsenen Männer, – sie sollen auf dich (Israel) übergehen. Sie folgen dir und ziehen unentwegt dahin, und vor dir niederfallend beten sie vor dir: Bei dir allein ist Gott, und weiter gibt es keinen anderen Gott". (Jes. 45, 14 ff.)

Man vergleiche obige Aussagen der Bibel mit der gegenwärtigen Situation auf der Erde im Jahre 2020. Riesige internationale Konzerne (z.B. Monsanto [übers. etwa: Mein Heiliges], Bayer, riesige Agro-Tech-Konzerne und vor allem ***„Black Rock"***, der weltgrößte Vermögensverwalter [siehe dazu einige sehenswerte Dokumentarfilme auf www.youtube.de]) und riesige Banken (z.B. Goldman-Sachs, Morgan-Stanley u.a., ebenfalls auf youtube) bestimmen das Weltgeschehen. Diese Firmen und die gesamte Hochfinanz sind m.E. Werkzeuge in der Hand der jüdisch-christlichen Priesterkaste um die oben wiedergegebene biblische Aussage Jesajas zur Erfüllung zu bringen. Wundern wir uns dann noch über die Aussage des Vorstandschefs der Investmentbank Goldman Sachs, Lloyd Blankfein im Jahre 2009 gegenüber der ***„Sunday Times"****?*:

„Er selbst sei entgegen allen Vorwürfen, er sei ein böser Bonze, der die Öffentlichkeit verhöhnt, nur ein Banker, der ‚Gottes (Jahwehs) ***Werk verrichtet'."*** (Frankfurter Allg. Zeitung [FAZ.net], 09.11.2009)

Wie leicht sich mit Hilfe einiger Banküberweisungen dann Weltgeschichte gestalten lässt, dass hat die Hochfinanz im Jahre 1913 auf der Gründung der internationalen Bankenallianz in Paris keineswegs in prahlerischer Übertreibung, sondern den Tatsachen entsprechend in die Worte gefasst:

„Die Stunde hat geschlagen für die Hochfinanz, öffentlich ihre Gesetze für die Welt zu diktieren, wie sie es zuvor im Verborgenen getan hat … Die Hochfinanz ist berufen, die Nachfolge der Kaiserreiche und Königtümer anzutreten mit einer Autorität, die sich nicht nur über ein Land, sondern über den ganzen Erdball erstreckt."

Damit ist also die finanzielle Weltherrschaft, die ohne weiteres die politische einschließt, gefordert, diese Herrschaft, die sich ja brüderlich die jüdische und die christliche Hochfinanz teilen:

„Jahweh, dein Gott, segnet dich, wie er dir verheißen, dass du vielen Völkern leihen kannst, selbst aber nichts entlehnen musst, und dass du über diese Völker herrschst, über dich aber keines herrscht". (5. Mose 15, 6.)

Die Firmen als solche sind nur die ausführenden und unterstützenden Körperschaften **welche mit dem Geist der Priesterkasten gefüllt sind.**[18)] Diesen Geist werden wir uns nachfolgend etwas näher betrachten. Wir müssen auch die Messiasfrage berücksichtigen. Es gibt derer nach jüdisch-kabbalistischem Glauben derer 4, allerdings sollen uns nur 2 von denen beschäftigen:

Der **Messias ben Josef** und der **Messias ben David**.[19)] Das Wort ***„ben"*** ist hebräisch und bedeutet ***„Sohn***

---

18) Wie in der Filmbranche braucht es zur Umsetzung ein **DREHBUCH = BIBEL;** einen **PRODUZENTEN = GELDGEBER** (Wirtschaft und Staat) und jemanden für die **REGIE = REGIERUNG, PRIESTERKASTEN.**

19) ***„Der Messias als überragende Erlöserfigur im Judentum ist nicht der leidende Messias*** *(ben Josef: Josef war einer der 12 Söhne Jakob-Israels. [Anm. von M.K.])*, ***sondern vielmehr der strahlende, souveräne Messias*** *(ben David: gemeint ist der Messias aus dem Hause König Davids. König David ist ein Nachkomme von Juda, der auch einer der 12 Söhne Jakob-Israels war. [Anm. von M.K.])*. ***Ihn meint Maimonides im zwölften seiner 13 Glaubensartikel, die im täglichen Morgengebet zum Credo werden mit den Worten: ‚Ich glaube mit vollkommenem Glauben an die Ankunft des Messias, und wenn er auch zögert, trotzdem hoffe ich täglich auf ihn, dass er kommen wird.' Dieser Maschiach ben David, der Messias aus dem Hause David, stellt die Projektionsfigur zahlloser Superlative dar: vollendeter König, Retter, Richter, Toragelehrter, Garant sozialer Gerechtigkeit und idealer Lebensbedingungen für Israel und die Völker. Seine Ämterkumulation verdankt dieser Messias zweifellos der jahrtausendelangen Diasporasituation des jüdischen Volkes, denn je enger, armseliger und grausamer die historische Realität war, umso strahlender die messianische Hoffnung (G. Scholem). Und dennoch erschöpfen sich die jüdischen Messias Vorstellungen gerade nicht im Idyllischen, sondern schildern gleichermaßen die tiefsten Abgründe menschlicher Existenz. So spaltet sich bereits in biblischer Zeit das Messiasbild, und im 1./2. Jahrhundert unserer Zeitrechnung taucht im rabbinisch-talmudischen Schrifttum eine zweite Messiasfigur auf. Dies ist eben der leidende Messias. Er aber entstammt nicht David, sondern Josef. Er ist der Maschiach ben Josef. Ganz ungleich weniger populär als der strahlende Messias ben David und nur in relativ wenigen Texten aufgenommen, bleibt doch die Erinnerung an den leidenden***

von" oder genauer ***„Nachkomme von"***. **Der Messias ben Josef,** der ***„leidende Messias"*** **hat die Ankunft des Messias ben David,** den ***„strahlenden Messias"*** **vorzubereiten. Der Messias ben Josef ist der Vorbereiter, der hier auf der Erde beauftragt ist, alle Prophetien der Bibel in die politische Tat umzusetzen (So auch den Esausegen!!).** Erst wenn er diese Aufgabe bewältigt hat, kommt der Messias ben David. Wir wissen, dass die Prophetien der Bibel sich mit Pestilenz, Krieg, Blutvergießen, Versklavung, Flucht, Armut usw. verbinden. Allesamt sind sie negativ. ***„Gott Jahweh schickt seine bösen Viere: SCHWERT und HUNGER, PEST (SEUCHEN) und WILDE TIERE über ein verkehrtes Geschlecht (Heiden, Ungläubige); Er deckt Kronen zu mit Staube; Er gibt Länder hin zum Raube, und hierbei ist er gerecht"***. (Hesekiel 14, 21 und Offenbarung Joh. 6, 8)[20] **Die gefährliche Seite des jüdisch-christlichen Messiasgedankens ist seine Katastrophentheorie: Grösstmögliches Leid sei der Anfang der Erlösung.[21] Die m.E. künstlich erzeugte und am Leben erhaltene CORONA-SEUCHE (Pandemie) und alle damit zusammenhängenden Maßnahmen dienen m.E. dem Ziel, die Prophetien der Bibel zu erfüllen und grösstmögliches Leid bei den Menschen zu erzeugen.** Die okkulten Kreise im Juden- und Christentum begreifen diesen endzeitlich-messianischen Prozess, wenn die Erde in Blut und Tränen aufbricht, als eine Art Kreißsaal, wo eine Geburt stattfindet. **Der Messias ben David kommt dann, wenn die Erde blutet. Diese**

Messias ben Josef über die Jahrhunderte in den verschiedensten Zweigen jüdischer Literatur wach, in hebräischen, aramäischen und jiddischen Texten." Quelle: Auszug aus dem Sonderdruck ***„Der leidende Messias in der jüdischen Literatur"*** von PD Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer, Originalbeitrag erschienen in: Judaica: Beiträge zum Verstehen des Judentums 54 (1998), S. 132-143. Der hier zitierte Auszug ist Teil ihrer Antrittsvorlesung an der Universität Zürich vom 16.6.1997. Hervorhebungen im Text nicht im Original.

20) 1. Im hebräischen Text steht in Hesekiel anstatt **TOD**, wie in der Offenbarung, **SEUCHE** (daevaer). 2. Da ja der Bibelgott Jahweh seine Stellvertreter, Gesandten oder besser **WERKZEUGE** hier auf Erden braucht, sogenannte **GEISTLICHE** wie z.B. Papst, Bischöfe, Priester, Rabbiner, Meister vom Stuhl, Imame usw. aber auch **BIBELGLÄUBIGE** Politiker, Mediziner, Wissenschaftler u.a. die jene ***„BÖSEN VIER"*** (Seuchen, Kriege, Hunger, wilde Tiere) als **STIMULUS** benutzen sollen, um das Reich Jahwehs hier auf Erden zu verwirklichen. Es braucht sozusagen immer Menschen, die die Anweisungen der Bibel in die **TAT** umsetzen, das **WORT** zu **FLEISCH** werden lassen. **DIESE MENSCHEN** werden auch als ***„MESSIAS BEN JOSEF"*** bezeichnet. Das **WORT JAHWEHS** soll sich unbedingt hier auf Erden **MANIFESTIEREN**. ***„Und ein ERLÖSER*** *(ben David)* ***wird kommen für Zion und für die, die in Jakob (vom Treu)bruch UMKEHREN, spricht Jahweh."*** (Jesaja 59, 20). **UMKEHREN** durch Katastrophen, wie z.B. durch die **BÖSEN VIER**, die die bereits oben genannten Menschen, die als **MESSIAS BEN JOSEF** bezeichnet werden, als Mittel zur Umkehr der mehr oder weniger gläubigen Menschen herbeiführen sollen. Siehe u.a. die derzeitige **CORONA-PANDEMIE**. Erfüllt dann einmal den an mich und mein Volk von Jahweh verheißenen **ESAUSEGEN** gemäß 1. Mose 27, 40 und unterlasst den **STIMULUS** des **MESSIAS BEN JOSEF** an mich und mein Volk, denn wir müssen, oder sollen ja **NICHT UMKEHREN. Unsere Aufgabe als Heiden ist das Abwerfen von Jakob-Israels Joch und somit die EIGENE HERRSCHAFT und SELBSTBESTIMMUNG ohne Jakob-Israel zu fluchen oder unter unser Joch zu zwingen. M. E. sollte die Erfüllung des Esausegens Teil der Umkehr des Volkes Israel sein**, sonst, so meine Behauptung, wird der **MESSIAS BEN DAVID** nicht auf dieser Erde erscheinen. Siehe auch den Vortrag von Rabbiner Tovia Singer ***„Who is the Messiah Ben Joseph? Are there Really Two Messiahs? Rabbi Tovia Singer Responds"*** vom 11.06.2017, https://www.youtube.com/watch?v=dkTghB7v17k&t=1s abgerufen am 16.10.2020 und mein Buch ***„Meine Klage vor den Kirchen- und Rabbinergerichten"***.

21) ***… „Ich versuche den leidenden Messias im Kontext des talmudischen Schrifttums zu deuten, und da ergibt sich zwangsläufig die folgende These: Der leidende Messias ben Josef ist das Symptom einer messianischen Katastrophentheorie. Diese These basiert auf folgender Argumentation. Wohl standen die alttestamentlichen Messias-Prophetien bereits in enger Verbindung mit der Apokalypse. Der fundamentalen Erlösung ging ein letztes Einbrechen von Chaos voraus, der sogenannte Tag des Herrn. Doch hielten sich in der Hebräischen Bibel Unheils- und Heilsvisionen noch die Waage, so verschiebt sich das Szenario bei den Rabbinen zum absoluten Desaster. Der rettende Messias ben David leuchtet zwar weiterhin am fernen Horizont, doch ausgemalt wird das, was vor seinem Kommen steht. Am besten kann man das mit dem Stichwort der ‚Iqvot ha-Maschiach' fassen, den schmerzvollen ‚Fußspuren des Messias'. Die Verlagerung von der Hebräischen Bibel zu den spätantiken Rabbinen sind mit ganz einfachen Kategorien wie Zeit und Raum belegbar. So dehnt sich der alttestamentliche Tag des Herrn im Talmud zu Jahren und Jahrzehnten vormessianischen Leidens aus, und der biblische Endkampf um Jerusalem wächst rabbinisch zur kosmischen Schlacht. Hier ein paar Kostproben rabbinischer Messiasvorstellungen, um zu zeigen, in welchem Rahmen sich der leidende Messias ben Josef bewegt. Erst das grösstmögliche Leid überhaupt kündet den Messias an, im Midrasch Tehillim (zu Psalm 45,3) steht: ‚Israel spricht zu Gott: Wann wirst du uns erlösen? Er antwortet. Wenn ihr auf die unterste Stufe gesunken seid, in der Stunde erlöse ich euch.' Diese unterste Stufe bedeutet alle nur denkbaren Aspekte des Grauens: Schuld, Gerichte, Naturkatastrophen, Verfolgungen und immer wieder Kriege. Im Talmudtraktat Megilla 17b steht die repräsentative Aussage: ‚Kriege sind der Beginn der Erlösung.' An den Fußspuren des Messias haftet weiter der Zerfall jedweder ethischer Errungenschaften. Diese zählt die Mischna in Sota IX, 14.15 sarkastisch exakt auf und beschreibt eine Welt pervertierter Werte, eine Welt von Sittenzerfall, Korruption und Inflation, von Orientierungs- und Religionslosigkeit. ‚Wenn du eine Generation siehst, die mehr und mehr verkümmert, so warte auf den Messias,' sagt R. Jochanan in Sanhedrin 98a und ergänzt: ‚wenn du eine Generation siehst, deren Nöte sie wie mächtige Ströme überschwemmen, so warte auf ihn.' Zur Ausstattung des messianischen Horrorszenarios rabbinischen Zuschnitts gehören ebenso neue Akteure oder biblisch bekannte Akteure mit neuen Hauptrollen: Elia als unmittelbarer Vorbote des Messias, Gog und Magog als Inbegriff der Israel-feindlichen Mächte (Gog und Magog werden erstmals in Ezechiel 38f erwähnt und sind aus der neutestamentlichen Johannesapokalypse bekannt);"*** Quelle: Auszug aus dem Sonderdruck ***„Der leidende Messias in der jüdischen Literatur"*** von PD Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer, Originalbeitrag erschienen in: Judaica: Beiträge zum Verstehen des Judentums 54 (1998), S. 132-143. Der hier zitierte Auszug ist Teil ihrer Antrittsvorlesung an der Universität Zürich vom 16.6.1997. Hervorhebungen im Text nicht im Original.

jüdisch-christlichen Kreise meinen, dass sie selber den Auftrag haben die Prophetien der Bibel in die Tat umzusetzen. Sie halten sich selber für den Messias ben Josef.

Zum Messias ben Josef gehören geistig gesehen alle Menschen, die am Tempel Salomons mitarbeiten (z.B. Juden, Freimaurer, Christen usw.) **Aus der ganzen Erde soll ein Tempel Salomons gemacht werden** (Man betrachte dazu das Wappen der Vereinten Nationen [UNO] und des Staates Israel.). Es ist demnach auch kein Wunder wenn wir in den Chefetagen vieler Konzerne eingeweihte Juden, Christen, Freimaurer oder Angehörige anderer Geheimorden vorfinden, die alle ausschließlich auf Jakob-Israel eingeschworen sind und seine vermeintliche Verheißung zur Erfüllung bringen wollen/sollen, **die totale Weltherrschaft Jakob-Israels über alle Völker dieser Erde**. Jedoch müssen sich die Menschen und Völker sich diesen Imperialismus nicht gefallen lassen. Es gibt einen rechtlich einwandfreien Ausweg, und **dieser Ausweg ist der Esausegen.**

Die Bedingung für die Ankunft des Messias ist, nach jüdischem Glauben, ein einwandfreier geistiger Zustand des jüdischen Volkes in Übereinstimmung mit der Thora. Zu diesem einwandfreien geistigen Zustand gehört auch die Anerkennung und die Umsetzung des Esausegens, wie er in der Thora an die Nicht-Israeliten verheißen wurde.

Und im Christentum?

Die Bibel, ein Lehrbuch der Völkervernichtung! Über diese Überschrift braucht sich kein Christ zu entrüsten. Er ist nichts als die kürzere Fassung der kirchlich-römischen Bibelerklärung. Denn zu 2. Mos. 34, 10 sagt das katholische ***„Handbuch zur biblischen Geschichte“*** von Dr. J. Schuster und Dr. J. B. Holzammer, Freiburg 1910, 1. Band, Seite 469; folgendes:

Jahweh ***„will große und furchtbare Wunder tun, furchtbar insbesonders durch Vernichtung der Völker, die sich dem Beruf Israels widersetzen, und an denen Israel*** *(Jakob)* ***Gottes*** *(Jahwehs)* ***Gericht zu vollziehen hat.“***

Und die röm.-katholische Kirche, das ich somit samt allen bibelgläubigen Kirchen, Bünden und Gesellschaften in vorliegender Schrift wohl mit Recht als **Großisrael** bezeichnen darf, ist sich nach wie vor bewusst, diesen Beruf Israels (Jakobs) als einer Jahweh-Stiftung zum Zwecke der Völkervernichtung in **Erbfolge** genommen zu haben. Und wir erinnern uns an die Aussage:

„Du hast, o Gott *(Jahweh)*, ***durch den Spruch deiner Propheten die Geheimnisse der jetzigen Zeiten kundgetan“*** (Missale Romanum [römisches Messbuch] ca. 1934, in Sabbato sancto).

Auch die Christen erwarten ihren **MESSIAS** ben David in der **ENDZEIT**. Bevor dieser aber wiederkommen kann muss **ISRAEL** und die übrige **MENSCHHEIT** noch durch allerhand **PLAGEN** gezüchtigt werden:

„Da erschien Jahweh dem Salomo in der Nacht und sprach zu ihm: Ich habe dein Gebet gehört und mir diesen Ort zum Opferhaus *(salomonischer Tempel in Jerusalem)* ***erwählt. Wenn ich den Himmel verschließe, und kein Regen*** *(PLAGE HUNGER)* ***sein wird, und wenn ich der Heuschrecke gebiete, das Land abzufressen*** *(PLAGE HUNGER)*, ***und wenn ich eine Pest*** *(PLAGE SEUCHE, hebr.: daevaer)* ***unter mein Volk sende; und mein Volk, welches nach meinem Namen genannt wird, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht, und kehren um von ihren bösen Wegen: so werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.“*** (2. Chronik 7, 12-14).

„Denn jedermann aus dem Hause Israel und von den Fremdlingen, die in Israel weilen, welcher sich von mir trennt und seine Götzen in seinem Herzen aufkommen läßt und den Anstoß zu seiner Missetat vor sein Angesicht stellt, und zu dem Propheten kommt, um mich für sich zu befragen – ich, Jahweh, werde ihm in meiner Weise antworten. Und ich werde mein Angesicht wider selbigen Mann richten, und werde ihn zu einem Denkzeichen und zu Sprichwörtern machen; und ich werde ihn ausrotten aus der Mitte meines Volkes. Und ihr werdet wissen, dass ich Jahweh bin.“ (Hesekiel 14, 7-8).

„Denn so spricht der Herr, Jahweh: Wieviel mehr, wenn ich meine VIER BÖSEN GERICHTE, SCHWERT und HUNGER und BÖSE TIERE und die PEST (SEUCHE), gegen Jerusalem entsenden werde, um Menschen und Vieh darin AUSZUROTTEN!“ (Hesekiel 14, 21).

Und im Neuen Testament?

„Und ich sah: und siehe, ein fahles Pferd Pferd, und der darauf saß, dessen Name ist ‚TOD‘; und das Totenreich folgte ihm. Und ihnen wurde VOLLMACHT gegeben über den vierten Teil der Erde, zu TÖTEN mit dem SCHWERT und mit HUNGER und mit SEUCHE (TOD) und durch die WILDEN TIERE der Erde.“ (Offenbarung 6, 8)

„Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel zu den sieben Engeln sagen: Geht hin und gießt die sieben SCHALEN DES ZORNES GOTTES aus auf die Erde. Und der erste ging hin und goss seine Schale aus auf die Erde; und es kam ein böses und schlimmes Geschwür an die Menschen, welche das Malzeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten.“ (Offenb. 16, 1-2)

„… und lästerten den Namen Gottes, der über diese PLAGEN Macht hat, und sie taten nicht Buße, ihm Ehre zu geben.“ (Offenb. 16, 9)**.**

… „Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben SCHALEN hatten, voll der sieben und letzten PLAGEN, und redete mit mir und sprach: …“ (Offenb. 21, 9).

„Ihr werdet aber von KRIEGEN und Kriegsgerüchten hören. Seht zu, erschreckt nicht; DENN DIES ALLES MUSS GESCHEHEN, aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich Nation wider Nation erheben und Königreich wider Königreich, und es werden HUNGERSNÖTE und SEUCHEN sein und Erdbeben an verschiedenen Orten. ALLES DIESES ABER IST DER ANFANG DER WEHEN. (Matthäus 24, 6-8).*)

„Denn alsdann wird große DRANGSAL sein, dergleichen von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist, noch je sein wird; und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.“ (Matthäus 24, 21-22).

„Und es werden Zeichen sein an Sonne und Mond und Sternen, und auf der Erde BEDRÄNGNIS der Nationen (Heiden) in Ratlosigkeit bei brausendem Meer und Wasserwogen; indem die Menschen verschmachten vor FURCHT und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit Macht und großer Herrlichkeit. Wenn aber diese Dinge anfangen zu geschehen, so blickt auf und hebt eure Häupter empor, weil eure ERLÖSUNG naht.“ (Lukas 21, 25-28).

Wenn der Messias ben David kommt, werden alle Heiden und Ungläubigen gerichtet werden, ganz ähnlich wie es bei der 10. Plage in Ägypten geschehen ist. Dort wurden die Erstgeburten der Ägypter getötet und dies bedeutete auch gleichzeitig für die Israeliten die Erlösung aus der Sklaverei in Ägypten. Jedoch kann ich, Matthias Köpke, euch mit Sicherheit mitteilen, dass euer erwarteter Messias nicht wiederkommen wird, solange ihr mir mein in der Bibel garantiertes Grundrecht des **ESAUSEGENS** verweigert.

Ein Lösungsvorschlag:

Den Freiheitskampf unter den Schutz des **Esausegens** stellen und die Hinweise in meiner ***„DENKSCHRIFT – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?“*** beachten. Da wir es mit Priestermächten (Israel = Jahwehkrieger) zu tun haben, bricht dort das Bibelrecht das Staatsrecht.

Bibelrecht = Kriegsrecht = Völkerrecht!

Jeder der einen **Eid auf die Bibel** oder **Jahweh** (Gott) ablegt, wie z.B. Politiker, Richter, Militärs, Priester, Ordensangehörige u.a., muß den **Esausegen** als **oberstes** biblisches **Gesetz anerkennen, respektieren** und **unterstützen**!

Ich (Matthias Köpke) rufe allen heutigen und zukünftigen Entscheidungsträgern (Richtern) zu, was König Josaphat von Juda seinerzeit, laut der Bibel, zu den im Lande Juda bestellten Richtern sprach:

„Seht zu, was ihr beginnt! Nicht für Menschen haltet ihr Gericht, sondern für Jahweh, dem Herrn. Und alles, was ihr entscheidet, wird auf euch zurückkommen. So sei die Furcht Jahwehs in eurem Herzen, und gebt acht auf euer Tun!“ (2. Chron. [2 Paral.] 19, 6.)

Metaphysische Kriegsführung?

Der Jude Dr. Oskar Goldberg schrieb in seinem Buch ***„Die Wirklichkeit der Hebräer“*** 1925 folgendes:

„Das Zelt hingegen, das den Motor enthält, der die metaphysische Spannkraft erzeugt, ist die öffentlich sanktionierte Stelle, wo diese Gewalten hergestellt werden und nach außen hin wirksam gemacht werden können. Das Zelt ist somit als das vom Levitenheer bediente kriegerische Zentrum anzusehen, wo das angefertigt wird, was man in der Technik unter ‚Kriegsmitteln‘ versteht. Und das bedeutet:

Kriegsfähigkeit der Metaphysik. In ihr handelt es sich nicht um den Krieg mit ‚technischen‘, sondern um den mit ‚metaphysischen‘, d.h. transzendental biologischen Machtmitteln. Die metaphysische Kriegsführung wird deshalb angewandt, weil sie der mit Waffengewalt und Technik operierenden überlegen ist, indem sie sich nicht *(wie die unmetaphysische)* ***gegen das ‚Besitztum‘*** *(Wirtschaft, Industrie),* ***sondern gegen die ‚Lebensgesetzlichkeit‘ der Gemeinschaft richtet, mit der gekämpft wird. Der Krieg wird mit dem***

*) Dieser Bibelvers ist erst nachträglich am 27.10.2020 vom Verfasser hier eingefügt worden.

Lebenszentrum, dem Elohim, geführt, – das ist der Punkt, wo die Maschine versagt. Hierzu ist somit ein metaphysisches Heer notwendig! *"* (Anm. M.K.: Ein **Levitenheer**)!

Was ist ein „Levitenheer" (metaphysisches Heer)?

Die Bibel drückt das in 2. Mose 19, 5-6 so aus:

„Werdet ihr meiner (Bibelgott Jahweh) ***Stimme gehorchen, und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein. Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern*** (Leviten?) ***und eine heilige Nation sein."***

„Den HERRN der Heerscharen *(Jahweh)*, ***den sollt ihr heiligen! ER sei eure FURCHT, und ER sei euer SCHRECKEN!"*** **(**Jesaja 8, 13). **SCHRECKEN = lateinisch TERROR!!** Siehe auch oben Seite 6 ff.

Psalm 119, Vers 118-120: ***„Du zertrittst alle, die von deinen Rechten abirren; denn Lüge ist ihr Trug. Du wirfst alle Gottlosen auf Erden weg wie Schlacken; darum liebe ich deine Zeugnisse. Vor deinem SCHRECKEN schaudert mein Fleisch, ich fürchte mich vor deinen URTEILEN*** *(GERICHTEN)*. ***"***



Ökumene heißt Einheit: **eine** Welt, **eine** Menschheit, **ein** Hohepriester! Und das zwischen .·.Zirkel und Winkelmaß.·., dem Gesetz der Freimaurerei!

Welche Rolle spielt die UNO und WHO bei der UMSETZUNG der Prophetien in der Bibel?

Die UNO und deren Unterorganisationen sind überstaatliche (internationale) Organisationen, deren Beschlüsse für die Mitgliedsstaaten laut dem Völkerrecht bindend sind. Wenn die WHO z.B. eine Pandemie ausrufen, die dann weltweit bekämpft werden soll, so ist dieses Ziel für alle Mitgliedsstaaten bindend und muss auch von diesen in die Tat umgesetzt werden. Egal ob es nun Sinn macht oder nicht. Wissenschaftlichkeit spielt dort m.E. keine Rolle. Hat denn dann die heutige Medizin nichts mit Religion zu tun?

Nachfolgende Abbildung zeigt den *„internationalen Impfausweis"* oder *„Impfbuch"*!



Man sieht auf obigem Impfbuch oder Impfausweis das Logo der WHO (Weltgesundheitsorganisation). Die WHO ist eine Organisation der UNO (Vereinte Nationen). **Was sind die Vereinten Nationen? Welcher Geist herrscht in der UNO und deren Organisationen?**

Der Vorläufer der heutigen UNO war der sog. ***„Völkerbund“***.

Der Genfer Völkerbund (die heutige UNO), der erste großangelegte Verwirklichungsversuch jenes **kapitalistisch-freimaurerisch-jüdischen Weltstaates**, den das Judentum übrigens mit bemerkenswerter Offenheit als seine Schöpfung in Anspruch nimmt:

Der jüdische Rechtsanwalt Dr. Klee sagte laut ***„American Bulletin“*** am 19. Januar 1926 in einer Rede:

„Der Völkerbund ist keineswegs das Werk Wilsons, sondern eine jüdische Schöpfung, auf die wir stolz sein können. Die Idee des Völkerbundes geht zurück auf die Propheten Israels. Die Idee des Völkerbundes ist ein Produkt und das Eigentum echt jüdischer Kultur.“

Die Jüdin Sambier schrieb 1920 in dem in New York erschienenen ***„Führer zum Zionismus“***, S. 21, 22:

„Der Völkerbund ist ein altes jüdisches Ideal … Die Juden kennen es bereits seit 3000 Jahren, denn es ergab sich aus den Gesetzen und den Worten der Propheten. Es ist aus dem Judaismus entstanden.“[22]

„Der Völkerbund wurde begründet von dem Präsidenten Wilson, der, wie bekannt, von einem jüdischen Generalstab geleitet wurde, dessen Hauptvertreter waren: L. Brandeis, Mitglied des Obersten Gerichtshofes und Chef des amerikanischen Zionismus, Bernhard Baruch, Multimilliardär, Kanonenhändler, Otto Kahn von dem Bankhaus Schiff, Kuhn & Loeb, der den Bolschewismus finanzierte, Aron Levy, Großchef des Bnei B'rith jüdische Freimaurerei, usw. …“[23]

Und die Zugeständnisse fehlten nicht!

Israel Zangwill erklärt, daß der Völkerbund ***„wesentlich jüdisch“*** ist. Lucien Wolff, Hauptschriftsteller des ***„Minderheiten-Abkommens“***, schreibt:

„Alle Juden müssen es als eine heilige Pflicht ansehen, mit allen denkbaren Mitteln den Völkerbund zu stützen. Wir haben das größte Interesse an dem Erfolg des Bundes. Er steht im Einklang mit unseren edelsten und heiligsten Traditionen. Er hat für uns ein überragendes Interesse, da er die günstigste Lösung der Judenfrage sichert. Seine Zukunft ist im übrigen gesichert.“[23]

Simon Tov Jacoel wollte 1921 sogar, dass man ihn in Jerusalem beheimate. Das war die Logik selbst! …

„Der Völkerbund“ — schrieb er — ***„dieses keusche Kind, geboren aus dem Geiste Israels, muss leben und die Luft seines Vaters atmen. Der Völkerbund muss seinen Sitz im Innern der Mauern und der Türme der Stadt des Friedens, der Stadt Jerusalem, haben.“***[23]

Dies ist auch die Ansicht Nahum Sokolows, Großchef des Zionismus, im August 1922:

„Der Völkerbund ist eine jüdische Idee und Jerusalem wird eines Tages die Hauptstadt des Weltfriedens werden.“[23]

Und vor dem Zusammenbruch, der diesen Versuch der Weltbeherrschung bedroht, schreibt Lucien Wolff mit Besorgnis:

„Das Gebäude, so sorgfältig in Paris gebaut im Jahre 1919 durch die jüdischen Abordnungen von Amerika und England, würde zusammenbrechen, wenn der Völkerbund zugrunde ginge.“[23]

Aha, die Idee des Völkerbundes (UNO) geht also zurück auf die Propheten Israels. Was heißt denn das?

Der Talmud ist neben der Thora noch heute das maßgebende jüdische Gesetz- und Lehrbuch. Es ist selbstverständlich, dass der Talmud auf die Freimaurerei in ihrer endgültigen Zweck- und Zielbestimmung den entscheidenden Einfluss ausgeübt hat.

Er verkündet das Weltreich Noahs und der Noachiden. Schon die ältesten Freimaurerurkunden sprechen von Noah und seinen Geboten und von den Freimaurern als den Söhnen Noahs, die diese Gebote, wie sie der Talmud lehrt, zu befolgen haben. Sie sollen die ***„sittlich-religiöse“*** Grundlage für den allgemeinen ***„Menschheitsbund“*** (Die derzeitige UNO) bilden, da ja die verschiedenen Konfessionen, die jüdische, die christliche und die mohammedanische – andere soll es ja bekanntlich nicht geben – erst später durch Moses, Christus und Mohammed gelehrt und entwickelt wurden. Nun hat es aber mit diesen Geboten

22) ***„Weltdienst“*** vom 15. August 1936. (Quelle: Kommoss, Dr. Rudolf: Juden hinter Stalin, Nibelungen Verlag Berlin-Leipzig, 1938, S. 212).

23) ***„Scheinwerferleuchten“*** – Beilage zu Ludendorffs Halbmonatsschrift ***„Am Heiligen Quell Deutscher Kraft“***; Folge 22 vom 20.2.1938.

eine eigene Bewandtnis. **Die Praecepta Noachica, d.h. die Gebote Noahs**, enthalten als erstes Gebot: **Gehorsam der jüdischen Obrigkeit und Jahweh gegenüber. GEHORSAM GEGEN DEN VON JAHWEH AN UNS VERHEISSENEN ESAUSEGEN!**

„Das Freimaurertum ist von Israel geboren“ sagte Rabbiner M. J. Merrit laut dem ***„Jewish Guardian“*** vom 12. April 1922.





Wappen der UNO
(Vereinte Nationen)



Wappen der WHO (Weltgesundheitsorganisation)

Warum sie sich Freimaurer nennen[24)]

Wie meist liefert die Weltloge selbst auch hier die Antwort. Das ***„Zeremonial“*** des ***„1. Konventes der Vereinigten Großlogen von Deutschland“*** am 14. 9. 1958 in Berlin verrät:

„Großmeister: Ehrwürdiger Bruder Landesgroßmeister, warum nennen wir uns Freimaurer?
II. Landesgroßmeister: Weil wir als freie Männer an dem großen Bau arbeiten.
Großmeister: An was für einem Bau?
II. Landesgroßmeister: Unsere Vorfahren nannten ihn den salomonischen Tempelbau.
Großmeister: Höchstleuchtender Landesgroßmeister, welche Bausteine gebrauchen wir dazu?
II. Landesgroßmeister: Die Bausteine, deren wir bedürfen, sind die Menschen.
Großmeister: Welcher Mörtel ist notwendig, um diese Bausteine zu einem lebendigen Tempel zu verbinden?
II. Landesgroßmeister: Die schöne reine Menschenliebe, die Brüderlichkeit aller, das ist der Mörtel des Tempelbaues … “

(Aus ***„Es gibt nur eine Freimaurerei. Dokumentarbericht vom 1. Konvent der VGL v. D., Bruderschaft der dt. Freimaurer.“*** Hrsg. v. Großmeisteramt, Bad Kissingen, o. J.)

Menschen als ***„Bausteine“***, Phrasen als ***„Mörtel“***! **Esoterischer Imperialismus? Freiheit?** Und noch eins: keine Abstammung von den ***„mittelalterlichen Steinmetzbruderschaften und Dombauhütten“***. Ursprung ist der **salomonische Tempelbau**, die eine Welt, die eine Priesterherrschaft!

Die Stellvertreter Gottes (Jahwehs)[25)]

In der freimaurerischen ***„Zirkelkorrespondenz“*** Nr. 10 vom Oktober 1951, Seite 353 wird erklärt:

„Der Meister wird zwar von den Brüdern gewählt, aber er führt sein Amt als Stellvertreter Gottes, den er sogar versinnbildlicht. Nur von daher gesehen, kommt ihm die Bezeichnung hochwürdig zu.“

Also auch in der Freimaurerei sind ***„Stellvertreter Gottes“*** tätig. Sogar sehr viele, denn es gibt viele Meister und Großmeister. Ja, ein solcher ***„Stellvertreter Gottes“*** wird von dem betr. Meister ***„sogar versinnbildlicht“***. Ist das nicht ein ***„erhabener“*** Gedanke?! – Ein solcher ***„Meister“*** mit Zylinderhut und Schurzfell als der ***„Stellvertreter Gottes“***!

Da sieht der ***„Stellvertreter Gottes“*** im Vatikan vielleicht etwas ***„würdiger“*** aus? Allerdings ist der Papst

---

24) Quelle: ***„Mensch und Maß – Drängende Lebensfragen in neuer Sicht“*** Nr. 13 vom 9.7.1986. Verlag Hohe Warte.

25) Quelle: ***„Der Quell – Zeitschrift für Geistesfreiheit“*** Folge 19 vom 9.10.1959. Verlag Hohe Warte. Hier stark gekürzt wiedergegeben. Der Papst sitzt (und verwaltet) als ***„Vertreter Gott Jahwehs“*** auf dem ***„Heiligen Stuhl“***, der Leiter einer Freimaurer-Loge wird auch, als ***„Vertreter Jahwehs“***, als ***„Meister vom Stuhl“*** bezeichnet. Gemeint ist jeweils der Gnadenstuhl Jahwehs im alten Testament. Siehe dazu die Bücher ***„Der Papst, oberster Gerichtsherr in der BR Deutschland“*** von Matthias Köpke und ***„Vernichtung der Freimaurerei durch Enthüllung ihrer Geheimnisse“*** von Erich Ludendorff. Digitalisiert erhältlich im Internet unter www.archive.org, www.scribd.com oder anderer Quellen. Wir sehen, daß vor allem die ***„Stellvertreter Jahwehs“*** angehalten sind, den Esausegen in der Bibel zu beachten und zum Durchbruch zu verhelfen. **Sie sind für die Erfüllung und Umsetzung der biblischen Anweisungen Jahwehs verantwortlich**, ansonsten wären sie schlechte ***„Stellvertreter“***.

nur der ***„Vicarius Christi!“***, d. h. der ***„Stellvertreter Christi“***. Aber nach dem christlichen Einmaleins der Trinität – 3 mal 1 = 1 – ist dieser sprachliche Unterschied bedeutungslos.

„Der Papst“ – so heißt es in der Schrift des Paters Giraud (*„Von dem Gelübde der Hingebung an den Papst“*) ***„ist für uns die sichtbare Figur Jesu Christi … Wir dürfen uns daher nicht die unehrerbietige Unredlichkeit erlauben, an ihm Menschliches und Göttliches auseinanderhalten zu wollen.“***

Allerdings – das ist wohl zu beachten – sind die freimaurerischen ***„Stellvertreter Gottes“*** genau genommen die ***„Stellvertreter Jahwehs“***, den sie nur – um den Namen nicht auszusprechen – den ***„Baumeister der Welten“*** nennen.

ESAU und JAKOB

Am 2. November 1956 führte Prof. Graubard im Radio u.a. aus:

„Der Midrasch sagt: ‚Die Gerechten werden gekrönt durch ihre Enkel und die Krone der Enkel sind die Vorväter.’ Nur im Zusammenhang aller Generationen wird der Sinn des Geschehens ersichtlich. <u>Auch in der Patriarchengeschichte waltet, wie in der ganzen Geisteswelt des Judentums, das Prinzip der überzeitlichen Einheit</u>. … Der, in das Familienleben Isaaks und Riwka *(Rebekka)* ***eingedrungene Streit zwischen ihren beiden Söhnen – Esau und Jakob – um das Erstgeborenenrecht und um den Segen des Vaters, macht einen großen Teil eines Thoraabschnittes aus. Riwka gebärt zwei Söhne. Von Anbeginn ist unklar, wem das Erstgeborenenrecht zusteht. Der Tatbestand ist verworren – der Vater sieht ihn anders und anders die Mutter. Der Kampf wird für Jakob entschieden. Man empfindet jedoch, dass es noch keine Endentscheidung ist. Schon in der Angabe der Geburt der Söhne heißt es Gen. 25, 23:***

‚Da ließ Jahweh ihr sagen: <u>Zwei Völker</u> sind in deinem Schoß und <u>zwei Staatsgebilde</u> werden von deinem Innern sich scheiden. Ein Staat wird mächtiger werden, als der andere und der mächtige wird dem geringeren dienen.‘

Der Sinn des fast romanhaft geschilderten Familienzwistes im Hause Isaaks wird in der späteren Geschichte Israels immer neu und aus einer immer breiteren Sicht erkannt. <u>Die Thoraerzählung bezieht sich auf die Zwillingsbrüder Esau und Jakob</u>.“

Zwei Völker

Esau als Verkörperung der sog. heidnischen Völker (körperlich-natürlich, die Erstgeburt des ***„satanischen“*** Körpers. Religiös-rechtlich ist da der Mensch gemeint) und **Jakob** als Verkörperung des sog. Jahwehvolkes Israel (seelisch-übernatürlich, die Zweitgeburt dargestellt durch Beschneidung und Taufe. Religiös-rechtlich wird dort aus dem Menschen eine Person. Siehe dazu das Buch von Matthias Köpke ***„Der jüdische Sinn von Beschneidung und Taufe“***). Im Neuen Testament der Bibel schreibt der Jude Paulus im 1. Korinther 15, 40:

„Und es gibt himmlische Leiber und irdische Leiber.“

Weiter im 1. Kor. 15, 46-47:

„Aber das Geistliche ist nicht zuerst, sondern das Natürliche, danach das Geistliche. Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch vom Himmel.“

Auch Esau und Jakob-Israel sind Zwillingsbrüder und gehören zusammen. Aus Notwendigkeit muss der physische Körper zuerst kommen. Wir müssen aus einem physischen Samen in diese Welt geboren werden. Jakob-Israel symbolisiert die Seele welche in den Bibelreligionen durch die Beschneidung und Taufe aktiviert wird. **Der Esausegen mit dem Abwerfen von Jakob-Israels Joch bedeutet m.E. auch, den Geist und/oder die Seele der Bibel und der Bibel-Religionen abzuwerfen und als Irrweg zu werten, der auch nur durch Betrug am natürlichen Menschen zustande kam und noch immer kommt.**

Siehe dazu den römisch-katholischen ***„CODEX DES KANONISCHEN RECHTES“***, Buch I Allgemeine Normen (Cann. 1 – 6), Titel VI physische und juristische Personen (Cann. 96 – 123), Kapitel I Die Rechtsstellung physischer Personen Can. 96 –:

„<u>Durch die Taufe wird der Mensch der Kirche Christi eingegliedert und wird in ihr zur Person mit den Pflichten und Rechten</u>, die den Christen unter Beachtung ihrer jeweiligen Stellung eigen sind, soweit sie sich in der kirchlichen Gemeinschaft befinden und wenn nicht eine rechtmäßig verhängte Sanktion entgegensteht.“

Durch die Taufe wird der Mensch aus seinem angeborenen Volkstum ***„herauserlöst“*** und in des ***„Volk Jakob-Israel“*** aufgenommen! Sieh dazu die Bibel N.T. Offenbarung 5, 9-10:

„… denn du (Jesus) bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut für Gott erkauft aus jedem

Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation und hast sie unserem Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden über die Erde herrschen!"

Gegenwärtig hat der weltliche Staat, z.B. die BRD, die Inhalte des canonischen Rechtes übernommen. Nur steht vielleicht nicht direkt der Papst an oberster Stelle des weltlichen Staates, sondern ganz allgemein die Hochfinanz. Der Vatikan oder der Heilige Stuhl sind, neben jüdischer Hochfinanz, vielleicht ein Teil der Hochfinanz, stehen also indirekt an der Spitze des weltlichen Staates. Wurde doch bei der Gründung der internationalen Bankenallianz in Paris im Jahre 1913 zum Abschluss verkündet:

„Die Stunde hat geschlagen für die Hochfinanz, öffentlich ihre Gesetze für die Welt zu diktieren, wie sie es zuvor im Verborgenen getan hat … Die Hochfinanz ist berufen, die Nachfolge der Kaiserreiche und Königtümer anzutreten mit einer Autorität, die sich nicht nur über ein Land, sondern über den ganzen Erdball erstreckt."[26)]

Diese Worte bedeuten die öffentliche Verkündung des Triumphs überstaatlicher Finanzmächte über unmündige Völker. Auch hier müssen, wie in der röm.-kath. Kirche aus Menschen natürliche und/oder juristische Personen gemacht werden, wie im canonischen Recht! Die Kaiser und Könige hatten nun für den Papst keine vorrangige Bedeutung mehr. Durch die Möglichkeit des Kirchenaustritts, z.B. in Deutschland seit dem Jahre 1875, vorher gab es jahrhundertelang keine Möglichkeit des Kirchenaustritts, musste man Mittel und Wege finden um die von den Kirchen und Bünden freigewordenen Menschen wieder einzufangen. Die Finanzmächte bieten die Mittel und Wege dazu.

In der Bibel verkaufte Esau (der Mensch) sein **ERSTGEBURTSRECHT**, für Brot und ein Linsengericht, an Jakob-Israel (die Person) mit der Begründung Gen. 25, 31-34:

„Da sagte Jakob: Verkaufe mir zuerst (bevor ich dir zu essen gebe) ***dein ERSTGEBURTSRECHT! Esau sagte: Siehe, ich gehe ja doch dem Sterben entgegen. Was soll mir da das Erstgeburtsrecht? … So verachtete Esau das Erstgeburtsrecht."***

Ist das nicht die Begründung zum Vollzug der christlichen Taufe? In der jüdischen Schrift Jalkut Rubeni f. 20, 2 heißt es:

„Es ist dem Gerechten erlaubt, betrüglich zu handeln, gleich wie Jakob getan hat".

Der Betrug an Ungläubigen ist erlaubt, wenn es Jakob-Israel (Judentum, Christentum) dienlich ist. Hat die biblische Geschichte noch heute Geltung? Erinnern wir uns, Prof. Graubard weiter oben sagte:

„Auch in der Patriarchengeschichte waltet, wie in der ganzen Geisteswelt des Judentums, das Prinzip der überzeitlichen Einheit".

Das heißt, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind eine Einheit!

„,Die Taten der Väter sind Zeichen für die Kinder' – sagt der Talmud. Die Thora ist nicht für eine Generation geschrieben. Das Geschehen ist nie abgeschlossen und versinkt nie in Vergangenheit und Vergessen. Die Geschichte von Jakob *(M.K.: und Esau)* ***wird so ausführlich berichtet nicht weil die Thora Geschichte oder Archäologie betreibt, …*** <u>***Die Thora führt auch in ihren epischen Berichten durch die Vergangenheit um die Zukunft zu gestalten***</u>***."***

Das ***„jüdische Lexikon"*** Band IV/2, S-Z, schreibt dazu unter dem Stichwort ***„Seder"*** (Name des häuslichen Familiengottesdienstes der an den beiden ersten Abenden des Pessachfestes [Gedenken an den Auszug der Israeliten aus Ägypten] nach vorgeschriebener Ordnung stattfindet) auf S. 314 :

„Nach der Erklärung der drei Symbole des Festes, des Pessachopfers, des ungesäuerten Brotes und des Bitterkrauts folgt ein Stück, das mit den Worten beginnt: <u>***In jedem Zeitalter ist der Jude verpflichtet, sich so anzusehen, als wäre er selbst aus Ägypten gezogen***</u>***.*** *"*

Und im Christentum? Seit jeher wurden in der amtlichen römisch-katholischen Liturgie Bibelstellen, die sich ursprünglich auf Ägypten, auf Babylon, auf Moab und andere Völker beziehen, ohne weiteres als **gegen jeden völkischen Freiheitswillen** gesprochen angewendet. Der Vatikan drückt das so aus, und zwar in seiner feierlichsten Liturgie:

„Du hast, o Gott *(Jahweh)*, ***durch den Spruch deiner Propheten die Geheimnisse der jetzigen Zeiten kundgetan"*** (Missale Romanum [römisches Messbuch] von ca. 1934, in Sabbato sancto).

Dabei ist zu beachten, daß Rom wie Juda unter Propheten beileibe nicht nur Jesaja, Jeremia, Daniel, Ezechiel usw. versteht, sondern sämtliche, auch die ***„historischen"*** Bücher der Bibel. Demnach sind etwa die grauenvollen Mordtaten, die von Josuah und David berichtet werden, keineswegs nur Wiedergaben

---

26) Quelle: Eustace Mullins/Roland Bohlinger ***„Die Bankierverschwörung – Die Machtergreifung der Hochfinanz und ihre Folgen"*** S. 9, Verlag für ganzheitliche Forschung und Kultur, Struckum/Nordfriesland, o. J., ca. 1980.

einmaliger Vorkommnisse, sondern ***„Prophezeiungen“*** künftiger oder gegenwärtiger Vorkommnisse, die ebenso verlaufen könnten. Sozusagen eine Anleitung zur Kriegführung. Demnach ist jedes Priestertum politisch.

So wie es, nach Bibelglauben, eine ***„erste Geburt“*** **(Esau)** und eine ***„zweite Geburt“*** **(Jakob)** gibt, so gibt es auch einen ***„ersten Tod“*** (Esau, körperlich-natürlich) und einen ***„zweiten Tod“*** (Jakob-Israel, seelisch-geistig-übernatürlich). Dieser zweite Tod bedeutet nach Bibelglauben die völlige physische, seelische und geistige Auslöschung des Individuums/der Person.

„Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. Dieser zweite Tod ist der Feuersee. Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buch des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.“ (Offenbarung 20, 14-15).

Dieser zweite Tod kann beim göttlichen Gericht durchaus jeden Israeliten treffen der die große Sünde begeht, dem an Esau und seinen Nachkommen von Gott Jahweh verheißenen Esausegen (gemäß Gen. 27, 40) zuwider zu handeln.

Zwei Staatsgebilde

Esau als Verkörperung des sog. **weltlichen** Staates und **Jakob-Israel** als Verkörperung des sog. **Gottesstaates** (Jahweh). In Wirklichkeit kann man, nach biblischem Glauben, aber beides nicht voneinander trennen, deshalb waren Esau und Jakob auch **Zwillinge**. In diesem Fall geht es ausschließlich um die Herrschergewalt, Oberhoheit. Die abrahamitischen Religionen des Judentums, Christentums und Islam-Mohammedanismus beanspruchen deshalb die Überordnung ihrer übernatürlichen religiös-geistlichen Gewalt (Jakob) über den natürlichen weltlichen Staat (Esau).

Weiter Prof. Graubard:

„Die beiden Brüder söhnen sich am Ende zwar aus, aber das Tor für eine Auseinandersetzung zwischen zwei Völkern *(M.K.: und zwei Staatsgebilden)* ***und auf einer anderen Ebene zwischen zwei Arten von Kultur und Lebensauffassung bleibt offen. Die Kulissen der Geschichte werden immer tiefer. Die Gestalten der Erzählung, Esau und Jakob, verlieren ihren romanhaften Charakter. Sie werden zu Symbolen zweier geistiger Pole, die die Weltgeschichte ausmachen. Gen. 25, 27: ‚Als nun die Knaben heranwuchsen, da war Esau ein Mann, der den Fang versteht, ein Mann des Feldes; und Jakob ein frommer Mann, der in den Zelten wohnt’. Beide trachteten danach, den Segen des Vaters zu erringen, sich in ihrer Geistesverfassung, als geschichtebildende Urkräfte durch den Gott*** *(M.K.: Jahweh)* ***geweihten Vater bestätigt zu sehen. Der Segen wird*** *(M.K.: mit List/Betrug)* ***dem Jakob erteilt, aber die Entscheidung muss erst in der Zukunft fallen. … Die Weisen des Talmuds erwarteten den endgültigen Sieg der Herrschaft des Geistes über die Herrschaft des Jagens. Sie erwarteten, dass der Kraftmensch dem Geist untergeordnet wird. Auf dieser Ebene ist der Kampf zwischen Esau und Jakob bis heute noch nicht ausgetragen. ... Die Schale schwankt, sie schwankt fortwährend zwischen Volk und Volk, zwischen Staat und Staat, bis die Zeit kommt, über die es in dem Prophetenabschnitt für die Woche heißt: ‚Vom Osten bis Westen ist mein Name groß über alle Völker. Denn erhaben ist mein Name über die Staaten – spricht der Ewige, Herr der Heerscharen.“***

Ich, der Verfasser dieses Briefes, möchte Herrn Prof. Graubard in Ergänzung seiner Ausführung darauf antworten:

„Bis die Zeit kommt, über die es in der Thora Genesis 27, 40 heißt: ‚DOCH WIRD ES GESCHEHEN, wenn du Esau dich losmachst, wirst du das Joch deines Bruders Jakob von deinem Halse wegreißen.‘“

(Quelle: Abschrift der Manuskripte der Ansprachen von Prof. B. Graubard vom 02. und 09. November 1956, herausgegeben vom Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden in Bayern (K.d.ö.R.).

Erinnern wir uns der Worte von Mathilde Ludendorff aus dem Flugblatt ***„Jüdischer Glaube gestaltet Realpolitik“*****:**

„Zweierlei sei denen, die die Gefahr überwinden wollen an die Seele gelegt. Einmal, dass der zusammengetragene Wahrheitsbeweis *(gemeint ist der Wahrheitsbeweis in der Judenfrage, der im Spruchkammerverfahren von Frau Dr. Mathilde Ludendorff vorgelegt worden war)* ***gründlich aufgenommen und verwertet wird. Und zum anderen, dass sich tief eingeprägt wird:***

Nur der Kampf hier wird zum Ziel führen, der gerade den orthodoxen Juden als von ihrem Gott Jahweh selbst verheißener Kampf erscheinen muss, ein Ringen um die Freiheit aller nichtjüdischen Völker, der niemals über das Ziel hinausschießt, der niemals etwas anderes ist als das in ernster Moral verwirklichte Abschütteln des Joches Jakobs von dem Halse“.

„Die Stunde, in der der gesetzestreue Jude erstmals dessen gegenwärtig sein muss, dass die

nichtjüdischen Völker** (der Esau) **‚sich aufraffen, das Joch Jakobs** (des Juden) **von ihren Schultern reißen und auch Herr sind', ist also heute gekommen. Möge die Aufklärung über den Esau-Segen sich ganz der ungeheuren Bedeutung dieser geschichtlichen Stunde gemäß Bahn brechen! Gilt es doch alle nicht-jüdischen und nichtchristlichen Völker, aber auch alle Christen und Freimaurer über die Verheißung Jahwehs an Esau nach jüdischem Geheimsinn aufzuklären, und diese Aufklärung auch noch mit den vom Judentum selbst gelieferten Beweisen zu verbinden. Erst in dieser Stunde hat nach jüdischem Geheimglauben Esau das Recht, das Joch abzuwerfen und selbst Herr zu sein, denn der Segen für Esau hat erst dann Gültigkeit, wenn die Verheißung für Jakob erfüllt, dieser also Herr über die Völker ist. Ebenso wichtig und dringlich ist aber auch die Aufgabe, allen Juden nun den Segen für Esau in Erinnerung zu bringen, dessen Geheimsinn sie ja kennen. Furchtbare Weltkriege, Sklavenelend in Fülle könnten verhütet werden, wenn dies rechtzeitig gelingt! Handeln Sie also dementsprechend, ehe es zu spät ist. Noch nie wurde allen Wissenden eine so hohe Möglichkeit Unheil zu verhüten gegeben. Noch nie lag auf allen so hohe Verantwortung!"

Betrachten Sie bitte die beiliegende Anlage ***„DENKSCHRIFT – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?"*** als Teil dieser Stellungnahme. Aufgrund des öffentliches Interesses betrachten Sie dieses Schreiben bitte als ***„Offenen Brief"***. Bitte bestätigen Sie mir den Erhalt dieses Briefes. Über eine Stellungnahme/Rückmeldung von Ihnen würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen Matthias Köpke

ANLAGE: ***„DENKSCHRIFT – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?"***, auch digital erhältlich als PDF-Datei unter folgendem Link: https://archive.org/details/koepke-matthias-offener-brief-2020

Dieser ***„Offene Brief"*** kann an **alle weltlichen und religiösen Entscheidungsträger** in Politik, Wirtschaft, Kultur, Religion, Kirchen, Synagogen, Moscheen usw., ggf. mit anderer Adresse, weitergegeben werden.

Bisher wurde der *„Offene Brief"* vom Verfasser an folgende Adressen verschickt (Stand 02.12.2020):

Zentralrat der Juden in Deutschland , z. Hd. Des Präsidenten Dr. Josef Schuster, 10061 Berlin;
Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), z. Hd. Superintendent Dr. Reinhart Müller Zetzsche, Prenzlau;
Römisch-katholische Kirche in Deutschland, z.Hd. Pfarrer Wolfgang Menze, 17291 Prenzlau;
Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg Dr. Dietmar Woidke, 14473 Potsdam;
Christlich Demokratische Union (CDU), z.Hd. Jens Koeppen (MdB), 17291 Prenzlau;
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), z.Hd. Stefan Zierke (MdB), 17291 Prenzlau,
Alternative für Deutschland (AfD), z.Hd. Felix Teichner (MdL), 17291 Prenzlau;
Landkreis Uckermark, z.Hd. Landrätin Karina Dörk, 17291 Prenzlau,
BVB Freie Wähler Fraktion z.Hd. Christine Wernicke (MdL), 17291 Prenzlau,
Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg Abt. Verfassungsschutz, z.Hd. Jörg Müller, 14467 Potsdam,
An den Präsidenten des Amtes für Verfassungsschutz beim Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales, Stephan J. Kramer, Haarbergstraße 61, 99097 Erfurt,
Bundesamt für Verfassungsschutz, z.Hd. Thomas Haldenwang, Am Treptower Park 5-8, 12435 Berlin,
B'nai B'rith Frankfurt, Schönstädt Loge, z.Hd. Ralph Hofmann, Liebigstr. 24, 60323 Frankfurt am Main,
B'nai B'rith Berlin, Raoul Wallenberg Loge, z.Hd. András Kain, Fasanenstr. 79, 10623 Berlin.
Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemb., Beate Bube, Taubenheimstraße 85A, 70372 Stuttgart,
Bayerisches Landesamt für Verfassungsschutz, Dr. Burkhard Körner, Knorrstraße 139, 80937 München,
Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin, Abt. Verfassungsschutz, Michael Fischer, Klosterstraße 47, 10179 Berlin,
Landesamt für Verfassungsschutz Bremen, Dierk Schittkowski, Postfach 286157, 28361 Bremen,
Landesamt für Verfassungsschutz Hamburg, Torsten Voß, Johanniswall 4, 20095 Hamburg,
Landesamt für Verfassungsschutz Hessen, Robert Schäfer, Konrad-Adenauer-Ring 49, 65187 Wiesbaden,
Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Abt. Verfassungsschutz, Reinhard Müller, Postfach 110552, 19005 Schwerin,

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, Abt. Verfassungsschutz, Bernhard Witthaut, Büttnerstraße 28, 30165 Hannover,
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen, Abt. Verfassungsschutz, Burkhard Freier, Friedrichstraße 62-80, 40217 Düsseldorf,
Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz, Abteilung 6, Elmar May, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz,
Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes, Abteilung V, Helmut Albert, Postfach 102063, 66020 Saarbrücken,
Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen, Dirk-Martin Christian, Neuländer Straße 60, 01129 Dresden,
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, Abteilung 4, Jochen Hollmann, Nachtweide 82, 39124 Magdeburg,
Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein, Abteilung IV 7, Joachim Albrecht, Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel,
Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und die Bekämpfung von Antisemitismus, z.Hd. Dr. Felix Klein, Alt Moabit 140, 10557 Berlin,
Amadeo Antonio Stiftung, z.Hd. Anetta Kahane, Novalisstraße 12, 10115 Berlin,
Angelika Thiel-Vigh, Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam,
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der BRD, z.Hd. Udo Michallik, Taubenstraße 10, 10117 Berlin,
Abraham Geiger College, z.Hd. Rabbi Prof. Dr. Walter Jacob, Postfach 120852, 10598 Berlin,
Leo Baeck Foundation, z.Hd. Rabbiner Prof. Walter Homolka, Postfach 120852, 10598 Berlin,
Selma Stern Zentrum für jüdische Studien Berlin/Brandenburg, z.Hd. Dr. Monika Schärtl, Sophienstraße 22a, 10178 Berlin,
Lehrstuhl für öffentliches Recht, insb. Kirchenrecht und Staatskirchenrecht, z.Hd. Prof. Dr. Hans-Michael Heinig, Goßlerstraße 11, 37073 Göttingen,
Alttestamentliche Wissenschaft/Exegese des Alten Testaments, z.Hd. Prof. Dr. Dr. Andreas Schüle, Institutsgebäude, Beethovenstraße 25, 04107 Leipzig,
Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e.V., z.Hd. Prof. Dr. Julius Schoeps, Am Neuen Markt 8, 14467 Potsdam,
Synagogengemeinde Berlin, Sukkat Schalom e.V., z.Hd. Rabbiner Andreas Nachama, Charlottenburger Straße 3, 14169 Berlin,
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, dort jeweils an Prof. Dr. Ronen Reichman (Talmud, Codices und Rabbinische Literatur, RdR-Forum), Prof. Dr. Hanna Liss (Lehrstuhl für Bibel und Jüdische Bibelauslegung), Dr. Britta Müller Schauenburg (Christentum, RdR-Forum – Rücksendung des Schreibens), Landfriedstraße 12, 69117 Heidelberg,
Universität Potsdam, School of Jewish Theology, dort jeweils an Prof. Dr. Daniel Krochmalnik (Geschäftsführender Direktor), Prof. Dr. Jonathan Schorsch (Professur für Jüdische Religions- u. Geistesgeschichte), Prof. Dr. Idan Dershowitz (Lehrstuhl für Hebräische Bibel und Exegese), Prof. Dr. Admiel Kosman (Prof. für Talmud und Rabbinische Literatur, Am Neuen Palais 10 / Haus 2, 14469 Potsdam,
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, z.Hd. Prof. Dr. Lic. Iur.. can. Thomas Meckel (Lehrstuhl für Kirchenrecht), Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt/Main,
Katholisch-Theologische Fakultät, z.Hd. Prof. Dr. Dr. Burkhard Josef Berkmann (Klaus-Mörsdorf Studium für Kanonistik), Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München,
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, z.Hd. Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Markschies, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin,
Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (Ceres), jeweils an Prof. Dr. Volkhard Krech (Direktor), Prof. Dr. Volker Beck (Lehrbeauftragter), Universitätsstraße 90a, 44789 Bochum,
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, z.Hd. Ministerin Manja Schüle, Dortusstraße 36, 14467 Potsdam,
Büro des Erzbischofs Dr. Heiner Koch, z.Hd. Dr. Gregor Klapczynski (Theologischer Referent und Referent für Interreligiösen Dialog), Postfach 040856, 10064 Berlin.

Warum habe ich u.a. auch die Verfassungsschutzbehörden von Bund und Ländern angeschrieben?

Weil die **wehrhafte** Demokratie der Bundesrepublik Deutschland vorsieht, dass der Staat mittels der Verfassungsschutzbehörden auf jene aufmerksam macht, die Freiheit und Demokratie beseitigen wollen. Dieser vorverlagerte Demokratieschutz erfolgt insbesondere auch durch die Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit.

(Quelle: https://www.verfassungsschutz.bayern.de/ueberuns/landesamt/aufgaben/praevention/index.html abgerufen am 21.11.2020.)

Ich hoffe, dass die in meinen vorliegenden Schriften gewonnenen Erkenntnisse zur Aufklärung beitragen können. Ich würde es begrüßen, wenn die Verfassungsschutzbehörden auf dieser Basis andere staatliche Stellen, aber auch die Öffentlichkeit über die aktuellen Erscheinungsformen des politischen- und religiösen Extremismus und dessen Gefahren aufklären würden. Ich möchte dazu beitragen, dass der Verfassungsschutz ein starker Partner in der Analyse, Bewertung und Prävention von politischem und religiösen Extremismus bleibt. Ich kann es nur begrüßen, dass die grundgesetzlich garantierten Menschenrechte sowie wichtige Verfassungsgrundsätze, die das Wesen der Demokratie ausmachen, geschützt werden. Es handelt sich hierbei um Werte, die die Freiheit garantieren und den Einzelnen vor Diktatur und Bevormundung bewahren.

Verfassungsrechtlich ist die Einrichtung des Verfassungsschutzes in **Artikel 73 Absatz 1 des Grundgesetzes** festgeschrieben. Dort heißt es unter Punkt 10 b), der Bund habe die ausschließliche Gesetzgebung über die Zusammenarbeit des Bundes und der Länder „zum Schutze der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, des Bestandes und der Sicherheit des Bundes oder eines Landes (Verfassungsschutz)".

Nachträgliche Anmerkungen von Matthias Köpke:

Diejenigen Politiker, die in Deutschland die scharfen Corona-Maßnahmen erlassen und durchsetzen sind bibelgläubige Menschen. So sind z.B. die derzeitigen Hauptakteure und ***„Einpeitscher"*** dieser Maßnahmen, Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsident Markus Söder, gläubige und bekennende Christen. Nehmen beide ihren Glauben ernst? Für die Bild-Zeitung sagte Angela Merkel bereits im Jahre 2013, dass die Bibel das Buch sei, welches sie in ihrem Leben am meisten beeinflusst hätte. Aber was hat die Bibel mit der derzeitigen Corona-Pandemie und den dazugehörigen Maßnahmen zu tun? Meiner Meinung nach sehr viel, wenn man das oberste Ziel eines jeden gläubigen Christen im Auge behält. Das oberste Ziel eines jeden Christen ist die Rettung der eigenen Seele und danach die Rettung vieler anderer Seelen. Jeder Geistliche (Pfarrer, Priester, Rabbiner usw.) muss auf dieses Ziel hinwirken und die Menschen darin unterstützen, denn darin besteht seine Hauptaufgabe als ***„Seelenhirte"***. Die endgültige Rettung der Seelen geschieht durch die sogenannte ERLÖSUNG bei der Wiederkehr des langersehnten MESSIAS. Dieser wird dann Gericht halten, die Gläubigen in den Himmel und die Ungläubigen in die Hölle befördern. Darauf folgt, nach jüdischem und christlichem Glauben, auf der Erde ein paradiesisches Friedensreich. Doch bevor dieser Messias wiederkommt, muss, nach Ansicht der Bibel, die Welt und deren Menschen in eine große DRANGSAL kommen, die Not muss durch DRANGSALIERENDE Maßnahmen groß werden, sodass die Menschen sich wieder dem Bibelgott Jahweh zuwenden und ihn um ERLÖSUNG aus dieser Not anflehen. Dass dies geschieht, darauf arbeiten m.E. die Gläubigen in Politik und Religion hin. Wir sehen das gegenwärtig an der meiner Meinung nach KÜNSTLICH durch PROPAGANDA und PCR-Testung gemachten Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf das soziale und wirtschaftliche Leben. Verständlicherweise würden nur wenige Menschen um Erlösung flehen, wenn es ihnen gut geht. Kurz gesagt: Die nach christlichem Glauben ***„teufelsbeherrschte"*** Welt muss zusammenbrechen, um eine neue göttliche ***„paradiesische"*** Welt entstehen zu lassen. Wie dies geschieht, habe ich in meinem ***„Offenen Brief"*** und der dazugehörigen ***„Denkschrift – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?"*** veröffentlicht, die ich an den Landkreis Uckermark, die Evangelische und röm.-katholische Kirche (Uckermark), die Bundestags- und Landtagsabgeordneten der Uckermark, den brandenburgischen Ministerpräsidenten Dr. Woidke und den Zentralrat der Juden in Deutschland geschickt habe. In diesen beiden Schriften habe ich auch einen Lösungsweg für mich aufgezeigt. Diese Lösung ist der sog. Esausegen in 1. Mose 27, 40. Mehr dazu in den o.g. Schriften von mir. Ich hoffe auf eine sachliche Antwort von den von mir angeschriebenen Personen, Kirchen und Parteien.

Fazit: Angela Merkel, Markus Söder und andere gläubige Politiker und Wissenschaftler handeln durchaus folgerichtig und in Übereinstimmung mit ihrem Bibelglauben wenn sie diese für mich UNSINNIGEN Corona-Maßnahmen anordnen und durchführen lassen. Es ist diese m.E. biblische Motivation, die mich diese Corona-Maßnahmen ablehnen lässt und gegen die ich hier auf diesem Wege öffentlich meinen scharfen PROTEST ausdrücke und hier auch öffentlich WIDERSPRUCH einlege.

AUSBLICK auf vergangene, gegenwärtige und zukünftige Ereignisse?:

„Ihr werdet aber von KRIEGEN und Kriegsgerüchten hören. Seht zu, erschreckt nicht; DENN DIES ALLES MUSS GESCHEHEN, aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich Nation wider Nation erheben und Königreich wider Königreich, und es werden HUNGERSNÖTE und SEUCHEN sein und Erdbeben an verschiedenen Orten. ALLES DIESES ABER IST DER ANFANG DER WEHEN. (Matthäus 24, 6-8).

„Und ich *(Jahweh)* ***will die Ägypter aneinander HETZEN, dass ein Bruder gegen den andern, ein Freund gegen den andern, eine Stadt gegen die andere, ein Reich gegen das andere streiten wird. Dann wird der Geist Ägyptens in seinem Innern verstört werden, und seinen Ratschlag will ich verwirren … Und ich will Ägypten ausliefern in die Hand eines harten Herrn. Und ein grausamer König wird über sie herrschen, spricht der Herr*** *(Jahweh)*, ***…“*** (Jesaja 19, 2-4)

„Wer Volksteile gegen Volksteile hetzt, anstatt auf die Notwendigkeit des Kampfes gegen die überstaatlichen Mächte hinzuweisen, der wirkt *(bewusst oder unbewusst)* ***für die überstaatlichen Mächte.“*** (Erich Ludendorff in *„Ludendorffs Volkswarte“* Nr. 25, 1929.)

„Siehe, ich bestelle dich *(Jeremia als Priester und großer Prophet [Verkünder])* ***an diesem Tag über die Nationen*** *(Heiden)* ***und über die Königreiche, um auszureißen und niederzureißen, zugrunde zu richten und abzubrechen, um zu bauen und zu pflanzen.“*** (Jeremia 1, 10).

Wichtiger Hinweis des Verfassers.

Auch in der israelischen Gesellschaft gibt es laut Prof. Israel Shahak[1)], der einige Jahre Vorsitzender der ***Israelischen Liga für Menschenrechte*** war, und dem amerikanischen jüdischen Wissenschaftler Norton Mezvinsky[2)] – dem mohammedanischen und christlichen Fundamentalismus vergleichbar – extremistische Bestrebungen, die allen nichtjüdischen Personen und Völkern die Menschenwürde aus religiöser Überzeugung absprechen; sie verletzen die von der Menschenrechtskommission sowie die im Grundgesetz garantierten Grundrechte und die freiheitlich-rechtsstaatliche Ordnung. Über extremistische Verhaltensweisen – ganz gleich welchen Ursprungs diese sind – aufzuklären und ihre geistigen Grundlagen sowie ihre politischen Zielsetzungen offenzulegen, ist ein Gebot der rechtsstaatlichen Selbstbehauptung und stellt berechtigte Notwehr dar.

Den **imperialistischen Bestrebungen** des im Mosaismus (Judentum, Christentum, Islam) wurzelnden Extremismus der sogenannten **Jakob-Fraktion**, (vgl. 1. Mose 27, Vers 28-29): ***„So gebe dir Gott*** (Jahweh) ***vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Most in Fülle! Völker sollen dir dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen! Sei Herr über deine Brüder, und vor dir sollen sich niederbeugen die Söhne deiner Mutter! Die dir fluchen, seien verflucht, und die dich segnen, seien gesegnet!“*** kann spätestens seit 1948 der im Auftrage des mosaischen Gottes Jahweh den Nichtjuden in der Verkörperung Esaus erteilte Segen entgegengehalten werden (1. Mose 27, Vers 40, Satz 2 der Luther-Bibel, Stuttgart 1902, 19. Auflage):

„Und es wird geschehen, daß du auch ein Herr und sein **(Jakobs)** ***Joch von deinem Halse reißen wirst.“***

Nach mosaistischer Sicht wäre eine Behinderung oder gar Verhinderung dieses Hervortretens mit dem Esausegen gleichbedeutend mit einem grundsätzlichen **Bruch des Bundes mit Jahweh und die Verhinderung der Ankunft des Messias,** welche die **Verfluchung und Vernichtung** durch Jahweh nach sich zöge. Nach dieser Lehre würde jeder Jude oder von Juden abhängige Nichtjude (künstlicher Jude wie z.B. Christen, Freimaurer, Mohammedaner usw.), der diesem Segen zuwider handelt, den **Zorn Jahwehs** auf sich und die jüdische Gesellschaft heraufbeschwören und dadurch die **Vernichtung Groß-Israels** (Jakobs) **durch Jahweh** fördern.[3)] Siehe dazu: Der Fluch des Ungehorsams, 5. Mose 28, 15-68; davon bes. Vers 58! Der Bann setzt sich automatisch in Kraft, sobald der Esausegen verletzt wird (z.B. in der röm.-kath. Kirche u.a. die *„excommunicatio latae sententiae“* [Strafe für Ungehorsam]). Desweiteren heißt es im Gesetzbuch der röm.-kath. Kirche (Codex Iuris Canonici von 1983) Canon 125 — § 2. ***„Eine Handlung, die aufgrund schwerer, widerrechtlich eingeflößter Furcht oder aufgrund arglistiger Täuschung vorgenommen wurde*** *(Anm. M.K.: Jakobsegen s.o.)*, ***ist rechtswirksam, wenn nicht etwas anderes im Recht vorgesehen ist*** *(Anm.*

---

1) Israel Shahak † (Jerusalem): *„Jüdische Geschichte, jüdische Religion – Der Einfluß von 3000 Jahren“*, 5. Kapitel: *Die Gesetze gegen Nichtjuden*, Seite 139-180, Süderbrarup 1998, Lühe Verlag, Postfach 1249, D-24390 Süderbrarup.

2) Israel Shahak u. Norton Mezvinsky: *„Jewish Fundamentalism in Israel“*, 176 Seiten, London 1999, Pluto Press, 345 Archway Road, London N6 5AA.

3) Roland Bohlinger: *„Denkschrift auf der Grundlage des geltenden Völkerrechts und des im Alten Testament verkündeten Jakob- und Esausegens“*, veröffentlicht in „Freiheit und Recht“, Viöl im Nov. 2002.

*M.K.: Esausegen s.o.)****; sie kann aber durch das Urteil eines Richters aufgehoben werden, sei es auf Antrag der geschädigten Partei*** *(Anm. M.K.: Z.B. Esau)* ***oder ihrer Rechtsnachfolger*** *(Anm. M.K.: z.B. Matthias Köpke)****, sei es von Amts wegen.“*** Dieses römische Gesetzbuch ist über dem Weg des 1933 geschlossenen Reichskonkordates (Völkerrechtsvertrag) im deutschen Recht zu berücksichtigen. Siehe dazu mein Buch: ***„Der Papst, oberster Gerichtsherr in der BR Deutschland“***.

Letztendlich wird, wie es in der Weissagung des Mosaismus heißt, die allseitige **Einhaltung des Esausegens** – ohne den Juden zu fluchen – zum weltweiten Frieden zwischen Juden (auch künstlichen Juden) und Nichtjuden führen.

Anmerkung dazu:

Im obigen Hinweis des Verfassers ist von **Verfluchung und Vernichtung** Israels durch Elohim (Gott) Jahweh die Rede. **Was hat es damit auf sich?**

Im 1. Mose 12, 3 und im 1. Mose 27, 29 heißt es in der deutschen Bibelübersetzung u.a.:

„Ich will die segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen“.

Was ist nun der tiefere Sinn der hebräischen Wörter ***„Segen“*** und ***„Fluch“***? Wie müsste man diese Wörter richtig in die deutsche Sprache übersetzen?

> Frei in diesem Sinne übersetzt würde also der Segen Gottes im ersten Teil an Abram wie folgt lauten: „Ich werde denen dienen (לברך), die dir dienen (לברך), ...“ („Ich werde die segnen, die dich segnen...“)
>
> Und der zweite, schreckliche Teil „und wer dir flucht (קלל), den werde ich verfluchen (ארר);“ Das erste Wort für verfluchen (מְקַלֶּלְךָ) stammt von einer Wurzel, die wörtlich bedeutet, über etwas Wichtiges spotten. Das zweite Wort für verfluchen (אָאֹר) kommt eigentlich von einer völlig anderen Wurzel, die etwas wie „aufs Äußerste zerstören“ bedeutet.

Unter Berücksichtigung dieses Einblicks in die hebräische Sprache sollte die Übersetzung wie folgt lauten:

„Ich werde denen dienen, die dir dienen, und die, die über dich spotten, werde ich aufs Äußerste zerstören.“

Sind nicht jene, welche den Esausegen nicht wahrnehmen oder glauben wollen, die Spötter? – der Verheißung an Esau und seine Nachkommen durch den (nach Bibelglauben) Schöpfer und Urheber aller Dinge!

Schrecklich ist die Bedeutung des Wortes, welches wir als ***„Fluch“*** kennen. Auf das ***„Äußerste zerstören – vernichten“***. Die Bibel sagt hierzu ***„auf ihnen bleibt der Zorn Gottes (Jahwehs)“*** (Joh. 3,36). Ja, Gerechtigkeit und Heiligkeit sind Absolutismen, die Jahweh zu Eigen sind. Jahweh ist Maßstab aller Dinge und der Absolute (lat. absolutus = losgelöst [von irgendjemand] aus eigener Machtvollkommenheit).

Wenn in vorliegender Schrift von Heidentum, Volkstum, Deutschtum, Natur, Natürlichkeit, Satan oder Teufel die Rede ist, ist im religiösen Sinne ESAU gemeint. Wenn von Judentum, Christentum, Freimaurerei und zum Teil Mohammedanismus-Islam die Rede ist, ist im religiösen Sinne JAKOB-ISRAEL gemeint. JAKOB wurde in 1. Mose 35, 10 in ISRAEL umbenannt: ***„Und Gott Jahweh sprach zu ihm: Dein Name ist Jakob; dein Name soll hinfort nicht Jakob heißen, sondern Israel soll dein Name sein. Und er gab ihm den Namen Israel.“*** Daher sind alle ISRAELITEN folgerichtig Nachkommen von JAKOB.